



SPORT RUNDSCHAU

TSV WANDSETAL HAMBURG V. 1890 E.V.



AUSGABE 3/18



**Kinetik For You
stellt sich vor**

SEITE 12



**TSV Wandsetal beim
Barsbüttler Volkslauf**

SEITE 15



**Ringer starten in Saison &
Sieg in Warnemünde**

SEITE 29

Optiker
Kelb

040 - 68 53 27

Brillen
...für
jeden
Sport


adidas®


GENUINE SINCE 1937


OAKLEY

Der Augenoptiker am Wandsbeker Markt

NEWS

- 3 Inhaltsverzeichnis / Geschäftsstelle / Impressum
- 4 Der Vorstand informiert
- 5 Jugendrat
- 6 Kunstrasen
- 7 Spendenaufruf
- 8 Integrationsarbeit im TSV Wandsetal - Ein Rück- & Ausblick
- 9 Personen stellen sich vor

SPORTBERICHTE GYMNASTIK & TURNEN

- 11 Zeit für Yoga
- 11 Einladung zur Abteilungsversammlung
- 12 Kinetik For You stellt sich vor

LEICHTATHLETIK

- 14 Toller 1. Wettkampf nach den Sommerferien für die jungen Leichtathleten
- 15 Unsere jüngsten Leichtathleten
- 15 TSV Wandsetal beim Barsbüttler Volkslauf
- 16 Der TSV Wandsetal beim diesjährigen HSH Nordbank Run

BALLSPORT

- 17 Ein Gruß von den Handballern (*Handball*)

- 18 Einladung zur Tischtennis Vereinsmeisterschaft (*Tischtennis*)
- 19 Clubmeisterschaft 2018 (*Tennis*)
- 21 Neues von der 1.D (*Fußballjugend*)
- 22 Start in die Saison „40/40“ (*Fußball - Alte Herren*)
- 24 Ein Weihnachtsgruss aus der V02 von der 1. Senioren (*Fußball - 1. Senioren*)

KAMPFSPORT

- 26 Eine schnelle Kup-Prüfung beim Hapkido? (*Shinson Hapkido*)
- 29 Ringer starten in die neue Saison - Sieg bei Warnemünder Traditionsturnier (*Ringern*)
- 30 Interview mit Javan Stangenberg (Trainer Kinderkarate) (*Karate*)
- 31 Rückblick des Jahres 2018 (*Karate*)
- 32 Karate-Prüfung im TSV Wandsetal (*Karate*)
- 33 Einladung zur Karateabteilungsversammlung (*Karate*)

INTERN

- 34 Adventssingen 2018
- 35 Laternelaufen, ein großer Erfolg
- 36 Jugendförderfeld des TSV Wandsetal
- 37 Geburtstage
- 38 Weiteres
- 39 Kontakt

SPENDEN UND FÖRDERKREISE

Der TSV Wandsetal darf Spenden auf dem Spendenkonto empfangen und hierfür entsprechende Bescheinigungen ausstellen. Etwaige Unterstützer können selbst entscheiden, wofür das Geld verwendet werden soll. So kann beispielsweise explizit Geld für die Jugendarbeit im Gesamtverein, einer konkreten Abteilung oder einer speziellen Fußballgruppe gespendet werden. Diese kann dann frei im Sinne des Spenders über das Geld verfügen, soweit dies dem Zweck des Vereins dient. Eine Alternative stellt der Förderkreis dar, hier können konkret die Fußballjugend oder die Fußball-Liga unterstützt werden.

Vielleicht kennt ihr noch die eine oder andere Person oder Firma, die eurer Abteilung oder dem Gesamtverein etwas Gutes tun möchte. Habt ihr noch Fragen? - Ruft gerne in der Geschäftsstelle an, hier bekommt ihr alle nötigen Infos.

FUSSBALLJUGEND-FÖRDERKREIS

Jörg Strauch - Tel.: 695 02 91, Mobil: 0152 - 238 933 03

FÖRDERKREIS-FUSSBALL-LIGA

Michael Petri - Tel.: 693 74 57, Mobil: 0170 - 63 96 322
E-Mail: michael.petri@tsvwandsetal.de

KONTOVERBINDUNGEN

Bankkonto: Hamburger Volksbank eG, IBAN: DE87 2019 0003 0051 1500 26, BIC: GENODEF1HH2
Spendenkonto: Hamburger Volksbank eG, IBAN: DE60 2019 0003 0051 0442 00, BIC: GENODEF1HH2

IMPRESSUM

Herausgeber: TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V. (V.i.S.d.P.) © 2018 TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V.
Stephanstraße 5, 22047 Hamburg
Auflage: 1.000 Exemplare
Redaktionsleitung: Sibylle Kronenwerth, pr@tsvwandsetal.de
Layout / Satz / Grafik: Sebastian Kronenwerth
Redaktionsschluss: Ausgabe 1/2019 - 1. März
Ausgabe 2/2019 - 1. Juli

Artikel bitte unter pr@tsvwandsetal.de einreichen!



Liebe Mitglieder,

die Sommerferien sind vorüber und ich hoffe, ihr konntet schöne Urlaubstage genießen, das Wetter hat es in diesem Jahr mehr als gut mit uns gemeint. Für die meisten von uns hat der Sportalltag wieder begonnen, zum Glück nicht mehr bei extremer Hitze.

Der neue Vorstand hat sich langsam eingearbeitet, es gibt in allen Bereichen sehr viel zu tun. Natürlich, wie es in der Vereinsarbeit so ist, kommen immer unvorhergesehene Probleme plötzlich in den Fokus, die dann auch schnell bearbeitet werden müssen. In den meisten Fällen ist unsere Geschäftsstelle als erster Anlaufpunkt des Vereins gefragt. Hier hat sich gezeigt, dass wir dringend Unterstützung in der Geschäftsstelle benötigen. Dieses Thema wird der Vorstand in den nächsten Monaten klären.

Im Sportbereich haben wir in einigen Abteilungen einen Wechsel der Übungsleitung zu verzeichnen, aus privaten Gründen hatten die Übungsleiter ihre Tätigkeit beendet. Dass wir Ersatz bekommen haben, ist den schnellen Reaktionen der entsprechenden Abteilungsleitung und unserer Geschäftsstelle zu verdanken.

Wie schon in den vergangenen Monaten boomt der Kinder- und Jugendbereich in der Turnabteilung, die Wartelisten werden nur langsam abgearbeitet. Nicht alle Kinder werden zukünftig turnen wollen. Aus diesem Grund ist es wichtig, in unseren verschiedenen Abteilungen immer die Jugendarbeit mit einzubeziehen, um sportliche Alternativen für den Nachwuchs zu schaffen.

Für einen Verein ist gerade die Jugendarbeit sehr wichtig. Nur auf diesem Wege kann der Verein wachsen und die sportlichen und sozialen Vorteile entgegen der kommerziellen Anbieter in den Vordergrund stellen.

Hier freue ich mich, dass die Kindergruppen speziell im Karate und der Leichtathletik so positiv von den Kindern und Eltern angenommen wurden.

Unsere Ligamannschaften sind auf einem guten Weg, seit Beginn der Punktspielrunde haben wir schon schöne Spiele im Sportpark sehen können. Es lohnt sich, immer mal zu einem angesetzten Spiel zu erscheinen. Hier bieten sich die Freitage alle 14 Tage an, da sind wir Gastgeber.

Immer wieder gibt es Probleme mit der Feuchtigkeit (Überschwemmungen im Kellerraum) des Clubheimes. Einige Ursachen wurden schon abgestellt, unsere Fachleute arbeiten daran, dass hier endlich mal Ruhe einkehrt.

Unsere Fußballplätze auf der Anlage Friedrichshöh sind in einem sehr schlechten Zustand, alles wartet darauf, dass endlich der Umbau auf Kunstrasen eingeleitet wird (erster Spatenstich 2019). Punktspiele sind auf den dortigen Plätzen nicht mehr möglich, nur der etwas kleinere Rasenplatz für unsere Jugendspiele ist noch in einem guten Zustand, hier wurde der Rasen gerade neu angesät.

Als Stützpunktverein für Integration sind wir immer bestrebt, Sport für unsere Neuankommlinge anzubieten. Als wir mit dieser Arbeit begonnen kamen, wurde die Fußballabteilung stark gefordert. Jetzt verzeichnen vermehrt auch unsere Ringer, Turner und der Frauensport junge Sportler/innen. Unser Integrationsbeauftragter Benjamin Federspiel hat Kontakt zu den Einrichtungen. Die letzten Events, an denen der TSV Wandsetal mit Aktionen vertreten waren, fanden auf dem Sommerfest der Einrichtung Am Stadtrand und auf dem Festival der Kulturen auf dem Wandsbeker Markt statt.

Viel Spaß beim Sportmachen und -geben!

Euer Jürgen Meins

1. Vorsitzender - Sportlicher Vorstand





Liebe Mitglieder,

es bewegt sich was, das ist mein Eindruck in unserem Verein. Vielen Dingen, die vielleicht auch vermeintlich unstrukturiert sind, versuche ich, nach und nach eine Struktur zu geben. Wie es immer so ist, gelingt einem einiges, aber eben nicht alles sofort.

Diese Rundschau ist ein gutes Beispiel: So wurde bereits im Jahr 2017 der Redaktionsschluss für alle Ausgaben des Jahres 2018 festgelegt. Für die dritte Ausgabe im Jahr 2018 lag dieser ausgerechnet in den Sommerferien. Damit verbunden lag am Ende der Deadline so wenig Material vor, dass wir anstatt einer Rundschau einen kleinen Flyer hätten herausbringen können. Kurzum: Es konnte keine Vereinszeitung aufgrund des Beitragsmangels erstellt werden.

Wir brauchen gar nicht darüber hinwegzureden, so soll es natürlich aus vielerlei Gründen nicht sein. Schließlich wurde die Zeitung angekündigt und so gab es in den letzten Wochen und Monaten immer mehr Nachfragen hierzu und damit verbunden wirkt das unzuverlässig.



Mit Mark Hamann als Jugendratsmitglied hat unser Verein ein echtes Gewinn erhalten. Neben seiner Arbeit in unserem Gremium hat er in diesem Jahr auch noch die Organisation des Adventssingens übernommen. Mark, dir an dieser Stelle herzlichen Dank für Dein Engagement!

In diesem Jahr ist der Jugendrat in dieser Konstellation das erste Mal für die Organisation des Laternenumzugs zuständig. Wir freuen uns, dass diese wichtige Veranstaltung für

Sibylle hat sich der Sache angenommen und direkt einige Personen angeschrieben, um doch noch zu Artikeln zu gelangen. Was machen wir nun aber mit der vierten Ausgabe des Jahres 2018? Wie werden wir es im Jahr 2019 gestalten, kann es da sinnvollerweise vier Ausgaben geben und wenn ja, kann man bessere Deadlines anbieten? Solche und ähnliche Fragen kommen hier auf und sind an dieser Stelle noch nicht alle abschließend beantwortet, es wird aber daran gearbeitet.

Unsere Datenschutzarbeitsgruppe konnte erste Ergebnisse erzielen. So konnten wir in Zusammenarbeit mit der Datenschutzbehörde klären, ob wir unseren gewählten E-Mail-Anbieter weiterhin nutzen dürfen oder nicht. Eine Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung sieht auch vor, dass jeglicher E-Mailverkehr der Funktionsträger und Angestellten ausschließlich über die vereinseigenen E-Mailaccounts erfolgen darf. Den Abteilungsleitern und anderen Funktionsträgern wurden hierzu entsprechende Accounts eingerichtet. Ein weiterer Vorteil hiervon ist, dass die Außenwirkung beim E-Mailversand deutlich professioneller ist.

Für das Jahr 2019 werde ich versuchen, eine Etatplanung für den Gesamtverein aufzustellen. Da dies ein sehr umfangreiches Projekt ist, bin ich mir sicher, dass dies nicht pünktlich bis zum kommenden Jahr beendet sein wird. Wichtiger als dies finde ich allerdings, dass überhaupt damit begonnen wird, so dass wir irgendwann eine entsprechende Übersicht haben, die dann auch als Grundlage für die Folgejahre genutzt werden kann.

Dies sind lediglich zwei der vielen Themen, an denen ich gerade arbeite.

Euer Sebastian Kronenwerth

3. Vorsitzender - Technischer Vorstand

unsere Kinder im Verein auch in diesem Jahr stattfinden konnte.

Bei uns sprudelt es an Ideen, was man zusätzlich für die Kinder und Jugendlichen im Verein auch an neuen Angeboten schaffen könnte. Das Problem an dieser Stelle ist, dass wir hierfür tatkräftige Unterstützung im Jugendrat benötigen. Nur wenn Ihr euch beteiligt, können wir zukunftsicher Angebote für unsere Jugend bereitstellen. Es müssen alle Altersgruppen abgedeckt werden, und dies mit zunehmendem Alter auch mit einer Angebotsvielfalt. Nur dann können wir es vermeiden, dass Kinder nach den ersten Sporterlebnissen zu anderen Vereinen abwandern.

Alles in allem hat unser Verein das Potential dazu. Macht mit und werdet Teil des Jugendrats!

Eure Franziska

Jugendratsvorsitzende
(Franziska Witt)

PROJEKT KUNSTRASEN FRIEDRICHSHÖH...LÄUFT!

- Ole Ahrens -

...wenn auch einigen Akteuren etwas zu schleppend. Aber wir sind für 2019 in der Spur!

Nach Freigabe der Planungsmittel für 2018 hat das Bezirksamt Wandsbek gemeinsam mit dem Amt für Sportstättenbau weitere Untersuchungen zur Bodenqualität und die Vermessungsarbeiten durchgeführt und darauf aufbauend Varianten zur Neugestaltung der Gesamtanlage entwickelt.

Positiv überrascht wurden wir von der bereits jetzt vorliegenden Planung der Gesamtanlage (also auch 2. Bauabschnitt „Platz 1 mit Laufbahn“). Hierzu ist aber klarzustellen, dass es für den 2. Bauabschnitt weder eine gesicherte Finanzierung noch einen fixierten Terminplan gibt. Trotzdem soll der Bauantrag noch im Dezember 2018 für die Gesamtanlage eingereicht werden und gibt damit auch für den Bezirk und die Zukunft des Vereins das richtige Signal.

Diese Gesamtplanung wurde uns Ende November vorgestellt und diskutiert. Hierbei konnten auch Vereinswünsche (im Wesentlichen für den 2. Bauabschnitt) eingebracht werden.

Die weitere Terminierung sieht die Einreichung des Bauantrags im Dezember 2018 vor, anschließend werden die Ausschreibungen erstellt und nach Freigabe der Restfinanzierungsmittel die Aufträge Anfang 2019 erteilt. Die Arbeiten starten dann in der ersten Jahreshälfte bei einer anschließenden Bauzeit von 3-4 Monaten.



ERSTER BAUABSCHNITT AUF FRIEDRICHSHÖH

Aktuell werden von uns die Planungsarbeiten für die spätere vereinseigene Flutlichtanlage vorangetrieben. Auch hierbei gibt es verschiedene Varianten (4- oder 6-Mastanlage; LED oder konventionelle Technik), bei denen neben der Beleuchtungsqualität auch die wirtschaftliche Seite untersucht wird. Die hierfür notwendigen Gutachten hat das Bezirksamt dankenswerterweise schon beauftragt, die entsprechenden Förderanträge von Vereinsseite an die Stadt und an den HfV sind vorbereitet, um das finanzielle Engagement des Vereins möglichst gering zu halten.

Für die weitere Finanzierung wurde eine Spendenseite für unseren Kunstrasen erstellt, mit der Firmen und Privatpersonen den Bau des Kunstrasens unterstützen können (www.tsvwandsetal.fussball-kunstrasen.de). Hierzu wurde der Platz in viele kleine Felder aufgeteilt, die einzeln gespendet werden können. So sollen auch Privatleute ihren Anteil daran haben, während Geschäftskunden gern auch größere Flächen oder ganze Bereiche (Strafraum, Anstoßkreis,..) spenden können.

Also macht bitte alle mit und sprecht Freunde, Bekannte, Geschäftspartner auf unsere Aktion an, dann wird unser großes (... und für den Verein enorm wichtiges!) Projekt in 2019 erfolgreich durchgeführt.



www.friedrich-kreutzer.de

Zentralheizung
Fußbodenheizung
Gas- u. Ölfeuerung
Schornsteinsanierung
Solartechnik
Sanitärtechnik
„Störungsdienst rund um die Uhr“

Walldorferstraße 127 · 22047 Hamburg · Telefon 6 93 70 37

WIR SIND AUF EURE MITHILFE ANGEWIESEN!

- Sebastian Kronenwerth -

Es gibt viele Dinge, die unseren Verein auszeichnen. An vorderster Stelle stehen die Mitglieder selbst und deren Einstellung zum Verein.

Betrachtet man die finanzielle Lage des Vereins, wurde in den vergangenen Jahren stets darauf geachtet, dass wir am Jahresende kostendeckend aus dem Jahr gehen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, höre ich doch von vielen Seiten, dass andere Vereine zu Investitionszwecken oder der Konkurrenzfähigkeit anders wirtschaften. Ob dies der Wahrheit entspricht, kann ich nicht beurteilen, habe ich doch keine Einblicke in deren Bücher. Da sich solche Berichte allerdings häufen, scheint da irgendetwas dran zu sein.

Unseren jahrelang eingeschlagenen Weg sollten wir beibehalten, wenn wir nicht irgendwann handlungsunfähig sein wollen. Unsere derzeitigen Beitragsstruktur lässt es nicht zu, solche Großprojekte wie die Neugestaltung unserer Anlage auf Friedrichshöh ohne Probleme durchzuführen. Jeder, der die Anlage kennt, wird wahrscheinlich wissen, dass dies allerdings zwingend notwendig ist. Ganz alleine stehen wir zum Glück nicht da, bezuschusst uns die Stadt Hamburg doch mit rund 2 Millionen Euro für den Neubau der beiden Kunstrasenplätze. Der größere der beiden, welcher für den zweiten Bauabschnitt vorgesehen ist, beinhaltet laut Planung auch eine Tartanbahn, so dass mit unseren ersten beiden Aktionen

nicht nur die Fußballer, sondern auch die Leichtathleten von dem Neubau deutlich profitieren werden.

2 Millionen Euro - das klingt ganz schön viel. Ist es auch, bedeutet aber gleichzeitig, dass wir Eigenmittel benötigen. Für den ersten Bauabschnitt, welcher im Jahr 2019 erfolgt, werden um die 30.000 Euro an Eigenmitteln benötigt. Um dies aufbringen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen und haben hierzu eigens eine Spendenhomepage eingerichtet:

TSVWANDSETAL.FUSSBALL-KUNSTRASEN.DE

Jede einzelne Spende, egal ob von privat oder einer Firma, bringt uns weiter, auch diejenigen, die außerhalb der Aktion über die Spendenhomepage stattfinden. Selbstverständlich kann auch eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Solltet Ihr noch jemanden im Sinn haben, der unseren Verein unterstützen könnte, spricht die Person / Firma doch mal an und werbt für uns.

An dieser Stelle meinen herzlichsten Dank an Ole Ahrens, der sehr viel Zeit und Engagement in die Umsetzung des Projekts steckt!

Für Fragen steht euch Jörg Koehler aus der Geschäftsstelle (j.koehler@tsvwandsetal.de) zur Verfügung.



TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V.

von null auf hundert in Wandsbek!



So funktioniert's

Jetzt Parzelle spenden

Zuletzt gespendet

FAQ

Spenderliste



SPENDENHOMEPAGE: TSVWANDSETAL.FUSSBALL-KUNSTRASEN.DE

INTEGRATIONSARBEIT IM TSV WANDSETAL – EIN RÜCK- UND AUSBLICK

- Sibylle Kronenwerth -

Bedingt durch die Lage und das Kerngebiet des TSV Wandsetal – im Herzen Wandsbeks – war es für die Mitglieder schon immer selbstverständlich, Sport gemeinsam mit vielen verschiedenen Nationalitäten zu treiben. Um die Angebote der verschiedenen Abteilungen zu bündeln und gezielt verbreiten zu können, wurde im Zuge der Flüchtlingswelle ein Integrationskonzept erarbeitet. Es diente dazu, geflüchteten Menschen möglichst niedrigschwellig den Zugang zu Sport und Bewegung zu ermöglichen und sie in Kontakt mit den übrigen Vereinsmitgliedern zu bringen. Aber auch über die Zielgruppe Geflüchtete hinaus möchte der TSV Wandsetal Menschen verschiedener Nationen eine sportliche Heimat bieten. Im Folgenden sollen das bisherige Integrationskonzept und die dazugehörigen Personen und Maßnahmen der letzten beiden Jahre vorgestellt werden.

Auf Führungsebene sucht der Vorstand Sport in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung den Kontakt zum HSB und verschiedenen Institutionen, um unter anderem die Finanzierung der Angebote sicherzustellen. Außerdem wurden in der Vergangenheit drei Stellen zur Umsetzung des Konzepts geschaffen – Integrationsbeauftragte/r, Botschafterin des Sports und Sportkoordinator/in. Alle drei Stellen arbeiteten eng miteinander zusammen.



BENJAMIN FEDERSPIEL
INTEGRATIONSBEAUFTRAGTER



ORANUS „LINA“ MOHSINI
BOTSCHAFTERIN DES SPORTS

Als Integrationsbeauftragter hat Benjamin Federspiel die Aufgabe übernommen, sowohl den Kontakt zu Flüchtlingseinrichtungen als auch zu einzelnen geflüchteten Mitgliedern in den Abteilungen zu suchen und zu halten und den Bedarf an passgenauen Sportangeboten zu ermitteln. In den letzten Monaten wurde der TSV Wandsetal durch den Integrationsbeauftragten bei verschiedenen Veranstaltungen (z.B. beim Haus des Sports oder beim Kulturschloss) vertreten. Außerdem fungiert er als Ansprechpartner und Unterstützer für die Vereinsmitglieder verschiedener Nationalitäten. Eine andere Aufgabe von Benjamin Federspiel ist das Marketing – sowohl analog als auch digital. Zum einen wurden verschiedene Integrationsflyer für die Sportangebote für geflüchtete Menschen erstellt und verteilt, zum anderen wurde der Social-Media-Auftritt regelmäßig gepflegt. Ziel der Arbeit des Integrationsbeauftragten ist die Schaffung langfristiger und nachhaltiger Integrationsmaßnahmen und -strukturen durch die Erarbeitung zielgruppenspezifischer Sportangebote und Veranstaltungen sowie intensive Austausch- und Vernetzungsarbeit.

Die Arbeit von Benjamin Federspiel geschieht in engem Austausch mit der Botschafterin des Sports, Oranus „Lina“ Mohsini. Diese steht in besonderem Kontakt mit den Einrichtungen für Geflüchtete und vertritt deren Interessen im Sportverein. Insbesondere für geflüchtete Frauen und Mädchen fungiert sie als Ansprechpartnerin. Seit September 2018 bietet Lina Mohsini jeden Dienstag um 12.30 Uhr eine Sprechstunde in der Unterkunft am Stadtrand an um die Bewohner in unsere Angebote zu bringen. Darüber hinaus bietet sie spezielle Sportgruppen für geflüchtete Frauen und Mädchen an (Bauch-Beine-Po). Etwaige Hürden, Sport im Verein zu betreiben, können hier mitunter abgebaut werden.

Alle Mitglieder des Vereins verbindet die Leidenschaft für den Sport und die Freude daran. Dem TSV Wandsetal ist es eine Herzensangelegenheit, den Status als Stützpunktverein weiterhin zu erhalten, um dauerhaft Angebote zur Integration von Menschen aller Nationen machen zu können und diese langfristig und nachhaltig in die Vereinslandschaft zu integrieren. Hierfür wird sich der Vorstand engagiert einsetzen. Zudem ist für das Jahr 2019 vorgesehen, dass das bisherige Integrationskonzept an die aktuellen Gegebenheiten angepasst wird. So haben wir vereinsintern die Stellen der Geschäftsführung und die der Sportkoordination seit Anfang des Jahres 2018 nicht besetzt. Die große Flüchtlingswelle ist zudem vorbei, die Schwerpunkte einzelner Organisationen in der Migrationsarbeit verschieben sich langsam. Unser Konzept deckt dies lediglich teilweise ab, war maßgeschneidert auf die vergangenen Jahre. Wir müssen uns neu finden, um auch zukünftig weiterhin Spitzenreiter im Bereich der Migrationsarbeit sein zu können.



Hallo zusammen,

Im April 2018 habe ich die Aufgabe übernommen, als Redaktionsleitung der Rundschau die Verantwortung für die Herausgabe der Vereinszeitung des TSV Wandsetal zu tragen. Ich war erstaunt, wie schreibfreudig einzelne Abteilungen sind. Das Zusammenstellen „meiner“ ersten Ausgabe im Mai war technisch zwar noch etwas herausfordernd, als ich sie aber dann wirklich in den Händen hielt, konnte ich mir einen gewissen Stolz nicht verkneifen – nicht nur auf meine Arbeit, sondern vor allem auf die Mitglieder und

Abteilungsleiter, die mir die vielen Artikel zugeschickt haben. Danke an euch alle! Ohne eure Artikel über Erfolgserlebnisse bei Wettkämpfen, Toilettenhäuschen, Abteilungsweihnachtsfeiern oder Ostereiersuchen gäbe es die Rundschau nicht.

Die Aufgabe als Redaktionsleitung macht mir viel Spaß, weil ich an den Artikeln, die ihr mir zuschickt, sehen kann, wieviel Herzblut jede einzelne Abteilung des Vereins in den Sport und die Aktivitäten mit den Mitgliedern steckt – und das kann man gern auch nach außen hin sichtbar machen, sei es durch eine echte Zeitung zum Anfassen und Drinblättern oder aber durch die Homepage (www.tsvwandsetal.de), an der ich auch immer wieder arbeite. Hier gibt es immer noch viel zu verbessern oder ergänzen – auch das funktioniert nicht ohne euren Input. Wenn ihr Anregungen, Verbesserungswünsche oder Kritik habt, meldet euch unter pr@tsvwandsetal.de.

Herzliche Grüße

Sibylle Kronenwerth



Hallo liebe Wandsetaler,

ich bin Stephanie Schild (20) und die neue Abteilungsleitung im Bereich des Karate. Ursprünglich komme ich aus dem schönen Mecklenburg-Vorpommern und musste aufgrund meiner Ausbildung nach Hamburg ziehen. Zurzeit mache ich den Sozialpädagogischen Assistenten und werde im nächsten Jahr die Erzieherausbildung beginnen.

Das Amt als Abteilungsleitung habe ich übernommen, da ich mich aktiv für meinen Verein einsetzen, ihn mit meiner Hilfe und meinen Ideen bereichern möchte. Auch ich möchte erwähnen, dass auch wir Mitglieder für unsere Karateabteilung suchen. Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit und stehe bei Fragen euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Viele liebe Grüße

Eure Steffi





Unser Sortiment und unsere Dienstleistungen für alle sportlichen Herausforderungen

KNUTZEN WOHNEN

UNSER SORTIMENT FÜR IHR ZUHAUSE

Teppiche | Bodenbeläge | Gardinen & Sonnenschutz | Insektenschutz | Farben & Tapeten | Betten & Bettsysteme Möbel & Accessoires | Wohndekoration

UNSER SERVICE FÜR IHR ZUHAUSE

Kompetente Wohnraumberatung Konzepte | Aufmaß | Lieferung Verlegearbeiten | Montage | Nähservice Sonderanfertigungen | und vieles mehr

KNUTZEN WOHNEN GMBH

Ölmühlenweg 43 | 22047 HH-Wandsbek
Telefon 040 / 69 42 040 | www.knutzen.de

Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Individuelle Sterbevorsorge-Beratung

Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen

Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch

Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier

Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Abkühlung Fitness/ Gymnastik Dienstag von 19.00-20.30 Uhr



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek)

Tel. 040 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tel. 040 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44



EINLADUNG

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Sparte Gesundheitssport, Gymnastik und Turnen zur Jahresversammlung ein.

Wir treffen uns am **Montag, den 25.02.2019** um 20.00 Uhr

in der Gymnastikhalle der
Schule am Eichtalpark
(Hinschenfelder Schule)
Walddörferstr. 243

Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.
Mit sportlichem Gruß

Elke und Barbara

ZEIT FÜR YOGA
- Marlies Dieregsweiler -



Unser Alltag ist häufig angefüllt mit großen Anforderungen, Hektik und Lärm. Wir eilen von Termin zu Termin, die Leistungsverdichtung nimmt zu. Sich Zeit für sich zu nehmen kommt da häufig zu kurz.

Montags und donnerstags treffen wir uns, um gemeinsam Yoga zu üben, die Wirkung des Yogas zu erfahren.

Die Übungspraxis basiert auf Körper-, Atem- und Entspannungsübungen aus dem Hatha Yoga, die die Beweglichkeit, das Gleichgewicht, die Kraft und die Achtsamkeit schulen.

Wir lernen unsere Grenzen kennen, unseren Körper wahrzunehmen und achtsam in jeder Übung zu sein. Verspannungen lösen sich, Beweglichkeit und Vitalität werden gefördert, die Konzentration wird geschult, wir gewinnen mehr innere Ruhe - wir nehmen uns Zeit für uns.





KINETIK FOR YOU STELLT SICH VOR!

- Silke Meyer -

Was ist KINETIK überhaupt? - Fragt man Wikipedia, dann erhält man folgende Erklärungen:

Kinetik (gr. κίνησις kinesis „Bewegung“) steht für:

- Kinetik (Technische Mechanik), ein Teilgebiet der Mechanik, das die **Bewegung von Körpern** behandelt, mitsamt der einwirkenden Kräfte
- Kinetische Gasttheorie, erklärt die Gasgesetze und die Eigenschaften von Gasen durch **Bewegungsvorgänge** ihrer Teilchen
- Kinetik (Chemie), in der Chemie für die **Geschwindigkeit** chemischer Prozesse
- Enzymkinetik, in der Biochemie für die **Geschwindigkeit** biochemischer Prozesse
- Kinetische Kunst, **Ausdrucksform**, bei der die **mechanische Bewegung** der wesentliche Bestandteil des Kunstobjekts ist
- Kinetik (Psychologie), in der Wahrnehmungspsychologie die **körpersprachliche Ausdrucksform**, die sich aus **Mimik, Gestik und Körperhaltung** zusammensetzt

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kinetik_\(Technische_Mechanik\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Kinetik_(Technische_Mechanik))

Tja, und was hat das nun alles mit dem neuen Kurs beim TSV Wandsetal zu tun, der immer mittwochs in der Sporthalle des Matthias-Claudius-Gymnasiums stattfindet?

Ganz einfach – der neue Kurs KINETIK FOR YOU bietet die **Bewegung von Körper** und Geist an. Mal geht es um **Bewegungsvorgänge**, mal um **Bewegungsabläufe**, mal um **Geschwindigkeit**, mal um **Mimik und Gestik**. Man benötigt nur Hallensportschuhe, etwas zu Trinken und vor allem die Neugierde, sich auf etwas Neues einzulassen und die Lust, mit anderen Menschen viel zu lachen und dabei das Gehirn ins „Schwitzen“ zu bringen.

Was hat das mit Sport oder sogar mit Gehirntraining zu tun?

Jeder Mensch jeden Alters hat ein ungenutztes Potenzial an Denkleistung, die durch diese spezielle Form des Trainings mit dem Körper, den Augen und der kognitiven Fähigkeit neu entdeckt und aktiviert wird. Durch die Kombination der eigenen Körperkoordination und das visuelle Sehen wird das Gehirn angeregt, die Merkfähigkeit und Konzentration werden gestärkt und das Gleichgewicht trainiert.

Wie soll das gehen?

Gymnastikmatte, Hanteln oder Gewichte – das alles ist nicht nötig. Die wichtigsten Dinge, die man für diesen Kurs benötigt, hat man sowieso immer bei sich: Arme und Beine. Durch gezielte Übungen werden diese in Bewegungen gebracht und tüchtig auf Trab gehalten.

Kostprobe gefällig?



Ok - was haben die 4 Himmelsrichtungen mit Obstsorten oder Städten zu tun?

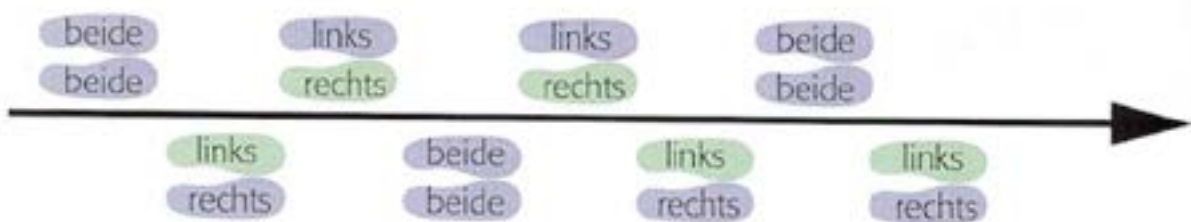
Erst einmal ist die Verwirrung groß, wenn man mitten im Training steckt und beim Gehen plötzlich die Bewegungsrichtungen nicht mehr mit vorwärts, rückwärts, rechts und links angesagt werden, sondern mit Nord, Süd, Ost und West. Wird dann noch die „normale“ Reihenfolge geändert, also wenn der Norden im Süden und der Westen im Osten liegt, der Norden auch zu München wird und Dresden plötzlich im Westen liegt, es im Osten Äpfel gibt und im Westen Bananen. Und wenn dann die Kursteilnehmer nicht mehr ihre eigenen Namen verwenden dürfen, sondern den Namen von Prominenten und sich dabei farbige Bälle zuwerfen müssen, dann kommen Körper und Geist in Wallung.



Dann hat KINETIK FOR YOU sein Ziel erreicht. Die Verwirrung ist riesig und der Spaß ganz groß.



Probieren Sie es einmal selber zu Hause aus. Stellen Sie sich eine Linie in Ihrem Flur vor oder legen Sie sich einen Zollstock in den Flur. Stellen Sie sich mit beiden Beinen rechts vom Zollstock auf und laufen Sie nun wie folgt den Zollstock/die Linie entlang: Mit dem linken Fuß auf die linke Seite des Zollstocks/der Linie springen – rechts bleibt in der Luft. Dann mit dem rechten Fuß auf die rechte Seite des Zollstocks/der Linie springen – links bleibt in der Luft und anschließend mit beiden Füßen auf die linke Seite des Zollstocks/der Linie springen. Jetzt beginnt man mit rechts. Rechts – Links – Beide.



Lila = Bodenkontakt, grün = in der Luft.

Einmal den Zollstock/die Linie entlang. Fertig! Zu einfach? Ok, das ganze noch einmal von vorne und jetzt sagen Sie das 1 x 3 dabei auf 3,6,9,12 usw. – das Springen nicht dabei vergessen :).

Wer kann daran teilnehmen?

Jeder kann daran teilnehmen, der seine Konzentration, Kreativität und Leistungsfähigkeit steigern möchte.

Und? Neugierig geworden? Silke Meyer freut sich auf Sie. Also wenn Sie nun Lust haben, mehr davon zu erleben, dann kommen Sie mittwochs von 19.30 - 20.30 Uhr in die Sporthalle des Matthias-Claudius-Gymnasiums zu den Schnupperkursen. Seit Oktober 2018 geht es richtig los – 1x die Woche Körper und Geist trainieren.

Mehr Infos gibt es in der Geschäftsstelle des TSV Wandsetal unter Tel.: 040 - 693 34 49

TOLLER 1. WETTKAMPF NACH DEN SOMMERFERIEN FÜR DIE JUNGEN LEICHTATHLETEN

- Jürgen Meins -

Am Sonntag, den 26. August 2018 trafen sich unsere jungen Leichtathleten zum 1. Wettkampf nach den Sommerferien im Billtalstadion der TSG Bergedorf zum 40. Schüler-Sportfest. Das junge Team ging, toll betreut durch die beiden Trainerinnen Ute und Gesa, hoch motiviert in die Wettkämpfe.

Ab 10 Uhr ging es um Bestzeiten und Bestweiten mit tollen Platzierungen für unsere Sportler. Besonders erfolgreich waren dabei mit einem 1. Platz Lea Baudisch (W11) im Weitsprung (4,17 m) und Darius Metzger (M10) im 50 m-Lauf (8,13 s). Jonte Thoms (M8) freute sich über seine Silbermedaille im 800 m Lauf (3:15 min), Bronze im Hochsprung ersprangen sich Milian Volk (M12) mit übersprungenen 1,30 m und Miki Bleßmann (W14) mit einer Höhe von 1,18 m. David Volk (M9) belegte mit 29,50 m in seinem Ball-Wettkampf ebenfalls den 3. Platz. Spannender Abschluss des Tages war die 3x 800 m Langstaffel Meisterschaft des HLV. Unsere Jungen-Staffel U14 mit den Läufern Darius Metzger, Keno Zippel, Lando Goldemann konnten sich die Bronzemedaille erlaufen in einer Zeit von 9:10,80 min.



		<i>Sprint</i>	<i>Weit</i>	<i>Hoch</i>	<i>Ball</i>	<i>800 m</i>
M08	Jonte Thoms	5. Pl 50m, 9:26 s	6. Pl., 3,01 m		7. Pl, 21,50 m	2. Pl, 3:15 min
M09	David Volk		6. Pl., 3,11 m			
M10	Darius Metzger	1. Pl. 50m, 8,13 s	7. Pl., 3,56 m	4. Pl., 1,10 m		3. Pl. Staffel
M10	Keno Zippel	6. Pl. 50m, 8:64 s	9. Pl., 3,49 m		4. Pl., 32,50 m	3. Pl. Staffel
M10	Lando Goldemann		5. Pl., 3,62 m			3. Pl. Staffel
M10	Mattis Ockenfuss	15. Pl. 50m, 10:22 s	16. Pl., 2,76 m			
M11	Denny Kerbel		5. Pl., 2,69 m		9. Pl., 22 m	
M12	Milian Volk		7. Pl., 3,81 m	3. Pl., 1,30 m		
W11	Lea Baudisch		1. Pl., 4,17 m			
W13	Lone Zippel	12. Pl. 75m, 12,39 s	9. Pl., 3,78 m			
W14	Miki Bleßmann		10. Pl., 3,37 m	3. Pl., 1,18 m		

Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten und weiterhin viel Erfolg und Spaß in der neuen Wettkampf-Saison!

UNSERE JÜNGSTEN LEICHTATHLETEN

- Jürgen Meins -



Mit vielen Spielen aus der Kinderleichtathletik und vielseitigen Übungen werden unsere jüngsten Athleten (5 bis 7 Jahre) an die Disziplinen der Leichtathletik langsam herangeführt. Der Spaß steht dabei immer im Vordergrund.

Jeden Donnerstag um 16.00 Uhr leitet unsere Trainerin Tina das Training dieser Altersklassen auf dem Sportplatz Friedrichshöh (Walddörferstraße 330) an, bei schlechtem Wetter sind sie in der Gymnastikhalle der Schule Am Eichthalpark.

Wer Lust auf diese Sportart hat, kann gerne zum Schnuppern vorbeikommen.

TSV WANDSETAL BEIM BARSBÜTTLER VOLKSLAUF

- Jürgen Meins -

Neben dem Turnen hatten unsere jungen Wandsetaler Sportler Lust auf einen Lauf und nahmen am Barsbüttler Volkslauf teil. Die Altersklassen 3 bis 7 Jahre liefen 400 m, die 8 bis 12-Jährigen 1000 m. Ihre Trainerin Claudia Angele war begeistert. Viele Podestplätze (Platz 1 bis 8) und in der Altersklasse 6 Jahre mit Karl Ross einen überragenden 2. Platz; belohnt wurde er mit einem Pokal! Herzlichen Glückwunsch, ein super Ergebnis!



DER TSV WANDSETAL BEIM DIESJÄHRIGEN HSH NORDBANK RUN

- Jürgen Meins -

Zum ersten Start beim HSH Nordbank Run um 9 Uhr, mit der jedes Jahr größten Gruppe für "Kids in die Clubs", waren wieder viele Teilnehmer aller Altersklassen vom TSV Wandsetal angetreten. Die Kleinsten von uns sogar auf einem Laufrad. Laufen, Walken, Gehen, Wandern ... alles war erlaubt.

Die neue Strecke durch die Hafencity war wirklich schön, es hat sich hier viel verändert. Niemanden hat es gestört, dass überwiegend durch die Häuserfronten gelaufen wurde. Es gab viel zu sehen, und durch die Nähe der Elbe verlief die Strecke natürlich auch entlang der Kanäle.



Wandsbeker Kinder e.V.

Freier Träger der Jugendhilfe

Kinderbetreuung – bei uns in besten Händen.



Sprache • Kreativität • Bewegung • Sport • Essen aus eigener Küche

**Kindertagesstätte
Schule Am Eichtalpark
ab 11 Monate**

Kontakt
Telefon: 278 05 286
Öffnungszeiten: 8:00 – 16:00 Uhr

**Kindertagesstätte
Stephanstraße 11
ab 11 Monate**

Kontakt
Telefon: 693 80 27
Öffnungszeiten: 7:00 – 17:00 Uhr

www.wandsbekerkinder.de • E-Mail: wandsbekerkinder@gmx.de

EIN GRUSS VON DEN HANDBALLERN

- Ulrich Hautz -

Liebe Freunde des Handballs,

der Sommer 2018 ... für den einen viel zu heiß für alles, für den anderen endlich mal heimisches „summer feeling pur“ und fast wie richtiger Urlaub, wenn bloß die Arbeit dazwischen nicht wäre.

So oder so ähnlich geht es auch uns Handballern in der Zeit zwischen den Saisons: Die Schulferien verschließen uns die Hallentür - es wäre sowieso **viel** zu heiß! Aber die „Planung der nächsten Saison“ - ein Kaltgetränk in Reichweite, **fast schon wie Urlaub**, wenn bloß nicht der nächste Arbeitstag wäre!

Nun ja, wir nehmen beides gelassen und überbrücken die trainingsfreie Zeit, in der wir uns in wechselnder Besetzung hin und wieder auf einen Plausch treffen. (Vielen Dank noch einmal insbesondere an Mike und Heiko, für das eine oder

erbauliche WM-Fußballspiel, leider ohne ... Schlaaand!!). So halten wir den Kontakt untereinander, nicht nur über unsere „WhatsApp“-Gruppe, sondern auch persönlich, bis es dann wieder gemeinsam auf die „Platte“ geht.

Nun sind wir doch „überraschenderweise“ nicht Gruppenester in unserer Staffel geworden, jedenfalls wenn man die Tabelle von oben nach unten liest, aber das hindert uns keineswegs daran in der nächsten Saison 2018/19 weiterzumachen und mit viel Elan dann im September wieder anzugreifen.

... übrigens, hatte ich schon erwähnt, dass wir immer noch erstklassige Spieler unseres Niveaus aufnehmen?

Wir hoffen, alle hatten einen wunderschönen Sommer, mit entspannten Schattenzeiten und einen tollen, erholsamen Urlaub.

An dieser Stelle ein Bildgruß von (Teilen) der Mannschaft.



VORDERE REIHE v.l.n.r.: MICHAEL MAYER, HEIKO GRESKAMP, KLAUS GERHARD, YANNIK MANNOT

HINTERE REIHE v.l.n.r.: PETER BRIX, WOLFGANG MICHAEL, VOLKER KALCKHOFF, JOACHIM SCHEIDWEILER, CARSTEN ADDEN, BERNHARD FUHLENDORF UND LARS KALCKHOFF.

NICHT MIT AUF DEM BILD: ULRICH MAGNUS, MAURIZIO GRAFF, DETLEF WINNIG, AXEL KIRCHNER UND ULRICH HAUTZ

Einladung zur
Tischtennis-
Vereinsmeisterschaft
des TSV Wandsetal
für Vereins- und Hobbyspieler

Liebe Wandsetaler TT-Freunde,

die traditionelle Vereinsmeisterschaft der Tischtennis-Abteilung findet
dieses Jahr am



Samstag, den 09.02.2019



in der Schule Am Eichthalpark (Walddörferstr. 243) statt.

Wir richten auch wieder ein **Turnier für interessierte Hobbyspieler** aus!

Wir starten um 9.30 Uhr, die Endspiele erwarten wir gegen 16 Uhr.

Während des Turniers ist für Essen und Getränke gesorgt.



Die Teilnahmegebühr beträgt 8 €.



Wir hoffen Euch wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Anmelden könnt ihr Euch telefonisch bei:



Matthias Kastek: 0151 / 18 84 63 88

Dirk Meyer: 0178 / 15 76 102





CLUBMEISTERSCHAFT 2018

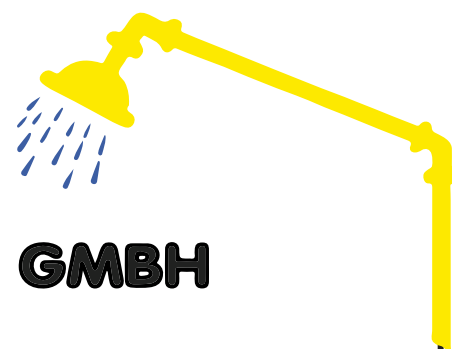
- Jörg Ahl -

Trotz des wechselhaften Wetters am Samstag, den 25.08. waren es wieder spannende Tennisspiele, wobei einige Favoriten überraschend ausgeschieden sind. Bei strahlendem Wetter ging es am Sonntag über Halbfinale, Finale und Spiel um die dritten Plätze weiter. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung für die Spieler und Zuschauer. Unser besonderer Dank geht an Uwe für die Vorbereitung, Durchführung und besonders das leckere Essen.



UNSERE GEWINNER AUS DER HAUPTTRUNDE
V.L.N.R. TIM (PLATZ3), ALEX (PLATZ 1), MATTHIAS (PLATZ2) UND CHRISTOPH (PLATZ 4)

BRAHMS SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK GMBH



- Sanitär
- Heizung
- Solar- und Regenwassernutzung
- Service rund ums Haus

Tel. (040) **695 80 29** • Fax (040) **695 80 65**

Hundtstraße 12 · 22047 Hamburg

Türkisches Spezialitäten Restaurant

- **PARTYSERVICE**
- **SOMMERGARTEN**
- **MITTAGSTISCH**

incl. Suppe, Salat und Fladenbrot

Ata

Inh. Familie Çepni

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag: 12:00-14:30 u. 17:00-22:30 Uhr
_ Samstag: 17:00-23:30 Uhr • Sonn- u. Feiertage: 12:00-22:00 Uhr

„Wo türkische Küche und Herzlichkeit auf der Speisekarte stehen!“

Am Stadtrand 66 · 22047 Hamburg · Tel. + Fax 040 / 69 64 17 87



Planungen der technischen Gebäudeausrüstung für die Bereiche:

- ▷ **Heizung/Lüftung/Sanitär/Elektro**
- ▷ **Solaranlagen/Wärmepumpen**
- ▷ **Schwimmbadbau**



INGENIEURBÜRO FÜR RATIONELLEN ENERGIEEINSATZ GbR

Olaf Ahrens · Michael Hildmann · Gerd Holtkamp · Michael Müller

Alsterdorfer Straße 276 · 22297 Hamburg · Tel: 040-51 48 28-0 · Fax: 040-51 48 28-10

www.eneratio.de · email@eneratio.de



NEUES VON DER 1.D

- Ole Ahrens -

Nach dem unschönen Ende der letzten Saison, bei dem eine komplette Mannschaft und ein Jugendtrainer verloren wurden, haben die beiden Trainer Andy Ernst und Paul Wanke eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt und weiterentwickelt.

Der Kader besteht aktuell aus 14 Spielern aus der letztjährigen 1. und 2.D. Mit dabei sind Alex, Ben B., Ben K., Gian-Luca, Josh, Leonard, Marlon, Mats, Maxwell, Mika, Niklas, Phil, Reihan, Sohail und Tim.

Die Herbstrunde mit 5 Spielen endete mit einem mittelpträglichen Ergebnis – Platz 4 mit 7 Punkten und nur 9 geschossenen Toren. Da wäre mit einem echten „Knipser“ sicher mehr drin gewesen, denn einige Spiele sind nur sehr knapp ausgegangen.

In der Winterrunde sind die ersten Spieltage durch und die Truppe steht nach 13 Spielen nur auf Platz 12. Zum Weiterkommen ist Platz 9 noch zu erreichen, aber dazu muss wie auf dem großen Spielfeld die Torausbeute besser werden, denn mit (wieder) nur 9 Toren wird das Ziel, eine Runde weiterzukommen, sehr schwer.

Aber neben dem Sport ist auch das NEBEN dem Platz wichtig. Und da organisieren unsere beiden Trainer immer wieder etwas. Erst in den Kletterpark, dann noch die Jungs in Kinetik (Dank an Silke!!) schulen lassen und zu Weihnachten auf die Schlittschuhanlage in den Wallanlagen. Trotz Hamburger Schmuddelwetter und viel Wasser auf dem Eis hatten die Jungs mächtig Spaß, vor allem, nachdem wir so ziemlich alle Fahrhilfen in Form einer Katze in Beschlag hatten und neben Rennen auch noch die ein oder andere Eis-Raupe bildeten und das allgemeine Schlittschuh-Volk am ordnungsgemäßen Rundendrehen hinderten.

Wenn ihr den Bericht lest, haben hoffentlich alle Wandsetaler schöne Weihnachten verbracht und sind gut ins Jahr 2019 gekommen. Die Jungs haben jetzt noch die letzten Hallen-Punktspiele ihrer noch jungen Karriere vor sich, um dann die Sommerrunde draußen zu spielen. Und auch zur neuen Saison gibt es mit dem großem Spielfeld und 11er Mannschaften die nächste Herausforderung. Hierfür wäre es super, wenn der ein oder andere Spieler hinzugewonnen werden kann, der dann gemeinsam mit uns den neuen Kunstrasen einweicht.

Ole A. aus H.



1. D - JUGENDMANNSCHAFT

START IN DIE SAISON „40/40“

- Dirk Brüggemann -

Quo vadis, AH/3. Senioren?

Nachdem wir die letzte Serie in den Augen unseres Trainergespanns, nicht aber in denen der Truppe, überraschend erfolgreich abgeschlossen haben, stehen wir nun vor einer recht interessanten Hürde. Kurz zur letzten Saison: mit der Alt-Herren-Mannschaft haben wir eine Punktlandung geschafft, mit dem zweiten Platz den Aufstieg gewollt vermieden. Bei den Senioren konnten wir erwartungsgemäß und sehr souverän ohne Niederlage die Meisterschaft einfahren, der zugleich den Aufstieg in die höchste Seniorenstaffel bedeutet. Doch was erwartet uns in der kommenden Spielzeit? Viel spannender vielleicht noch: können wir die Zielvorgabe unserer Übungsleiter meistern? Diese wurde gewohnheitsgemäß auf unserer Abschlussfahrt nach „Malle“ festgesetzt. In einer wie immer legendären Abschlussfahrt mit viel Gedibber und allerlei aufkeimenden Weisheiten wurden einmal mehr die wichtigen Eckpfeiler für die Serie 2018/19 gelegt. In einer erneut eindrucksvollen zweistündigen Strandbesprechung kam auch die Ernsthaftigkeit nicht zu kurz. Kritische Auseinandersetzung zwischen „Material“ und „den Treenern“ keimten auf, das Eis drohte zu brechen, es bedurfte Lösungen. Die Mannschaft forderte die Installation eines Bindeglieds, der das Patriarch des Trainergespanns etwas unter die Lupe nimmt und forderte abschließend keinen geringeren als Toni Merker für den Posten als „Teamchef“, der daraufhin das Amt ohne lange Reden dankend annahm. Leider interpretierte er seinen Aufgabenbereich schon innerhalb der ersten Minuten recht willkürlich und schoss schon bei der Austeilung des Trainingsplan gegen die Truppe quer, forderte ein doppeltes Engagement ein – ganz im Sinne von Trainer Mandelkau und Kröger. Zur Zielsetzung: kurz und knapp setzte das Trainerduo die Formel „40/40“ fest, die besagt: 40 Punkte bei den Alt-Herren, 40 Punkte bei den Senioren. In den nächsten Monaten wird sich dann zeigen, ob wir die Vorgaben erneut erreichen können oder überraschend den Karren krachend gegen die Wand fahren werden. Die Prognosen sind zweigeteilt. Zum einen wäre da die Konstellation innerhalb des Teams, zum anderen die neue und etwas fragwürdige Staffel-Einteilung unserer Seniorenmannschaft, die sich im Laufe der Vorbereitung noch eine Korrektur erfuhr und Auswirkungen auf den Spielplan hatte – was es uns nun deutlich erschwert, beide Mannschaften über die gesamte Serie personell schlagkräftig zu bedienen. Aber was

beinhalten diese beiden Variablen in Sachen „Zielvorgaben“?

Die Konstellation der Truppe: um beide Mannschaften wettbewerbsfähig zu halten – und gerade in Hinblick auf die unglücklichen Spielansetzungen (zwei Spiel am Wochenende, teilweise zeitgleich) – bedurfte es an Neuverpflichtungen. Hier konnten wir mit dem Ex-Wandsetaler Ivan Brkic und dem Ex-Willinghusener Jesko Harders zwei „Jungdachsen“ begrüßen, die ausschließlich Alt-Herren spielen können und uns spielerisch sowie menschlich bereichern. Warum gerade bei Jesko die Betonung „Ex-Willinghusener“?! Mittlerweile stellt die Fraktion der Alt-WSCer einen gar nicht mehr so kleinen Teil der Mannschaft dar. Gar nicht auszudenken, was die Truppe ohne diese „Gruppe“ wäre. Einige unkten, dass die Truppe wie ein Stück Treibholz auf offener See ziel- und kraftlos umher wabern würde – Wellen, die dieses leblose Stück Biomasse permanent Überspülen und zum Wanken bringen, spiegeln in diesem Szenario wohl die Gegner wider, die über die Mannschaft kompromisslos hinweg brechen würden. Wahnsinn... Nun, nicht von ungefähr wird unsere Saison mit dem Freundschaftsspiel beim WSC am 18.08. ihren Startschuss erleben... Aber auch der Senioren-Teil darf ebenfalls einen „Neuen“ begrüßen: Claas Pinkenburg ist es nun erlaubt, ebenfalls beide Altersklassen zu bedienen und freut sich schon auf die Doppelbelastung. Ansonsten kann man mittlerweile dezent feststellen, dass innerhalb der Truppe eine Art altersbedingte Metamorphose stattfindet. Umso wichtiger für uns, dass wir mit Jesko und Ivan zwei Spieler für die Alt-Herren hinzugewinnen konnten, die zu hundert Prozent in unser Mannschaftsgefüge passen. So gesehen können wir eigentlich für beide Truppen jeweils eine schlagfertige Mannschaft auf's Feld schicken – wenn uns da der zweite Punkt nicht einen Strich durch die Rechnung macht...

Die Staffeleinteilungen: bei den Alt-Herren hat sich nicht viel geändert: mit Croatia ist ein starkes Team aufgestiegen, dafür kann man den Absteiger TSV Glinde als spielstarken Ausgleich ansehen. Ansonsten ist die Staffel fast komplett zusammengeblieben, die Gegner sind somit bekannt und einstuftbar, falls sich dort personell nichts bahnbrechendes getan hat. Entsprechend können wir Vorwärts-Wacker oder auch Schwarzenbek eher oben erwarten. Aufgrund unseres Abschneidens in letzter Saison und unseren Neuverpflichtungen können wir die 40-Punkte-Marke erneut knacken. Aber wer

weiß, auch andere Mannschaften haben ihre Kontakte und Verbindungen... Bei den Senioren ging es nach dem Aufstieg eher unübersichtlich über die Bühne. Zuvor noch in der Parallel-Staffel von der 1. Senioren eingeteilt mit Begegnungen zum Beispiel gegen Reinbek, wurden wir kurzerhand in die andere Staffel versetzt. Auch die Bitte auf angepasste Spielansetzungen in Bezug auf unsere „Zweittruppe der Alt-Herren“ fand anscheinend wenig Gehör. Etwas verärgert mussten wir nun feststellen, dass sich neben der neuen Staffeleinteilung zudem noch die Ansetzungen mit der Alt-Herren teilweise überschneiden und zeitgleich angesetzt wurden. Ein erheblicher Einschnitt auf unsere Zielsetzung „40 Punkte“, zumal wir nun gegen weitaus stärkere Teams agieren müssen als im Vorjahr und gerade gegen die „dicken Brocken“ auf eine schlagfertige Truppe angewiesen sind. Eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen – und in für uns gewohnter Manier auch stellen werden.

Nun, mit einer Meisterschaft, einem Hallen-Cup (okay, es gab da noch einen Hallenerfolg, den muss man aber noch nicht öffentlich breit treten) und einer starken Vizemeisterschaft geht's zum Jahreshöhepunkt: Nach Malle! Mit diesen Erfolgen in der Hinterhand wird auch diese Tour wieder ein großes Event. 28 „Legenden“ sind hier dabei – auch das sucht seinesgleichen...

Wir freuen uns jedenfalls auf die neuen Herausforderungen und die Saison 2018/19. Alles im allen sind wir uns sicher, unser Saisonziel zu „wuppen“. Warum? Weil die Truppe eine gefestigte Einheit ist und jeder sich gewinnbringend einbringt. Seien es die Aktiven wie auch die Passiven auf dem „Dibberhügel“: einfach legendär... Und sollte aus nicht nachvollziehbaren Gründen „40/40“ verfehlt werden, liegt die Verantwortung ganz offensichtlich nur bei einem: dem neu ernannten Teamchef, der es dann nicht geschafft hat, eine Brücke zwischen Trainer und Mannschaft, zwischen Anspruch und Wirklichkeit, zu schlagen. Das könnte dann eine recht lebhafte Strandbesprechung 2019 nach sich ziehen...





Ein Weihnachtsgruss aus der V02 von der 1. Senioren

- Michael Petri -

Wie sagte einst der Fußball-Kaiser in seinem Werbeauftritt für einen großen Telekommunikationsanbieter ... „Is denn scho` wieder Weihnachten?“ Aber es ist ja fast wie beim Fußball selbst: Nach Weihnachten ist vor Weihnachten :) ... und wir sind alle immer wieder überrascht.

Überrascht waren wir als 1. Senioren auch, als es im Sommer zur neuen Saison Unstimmigkeiten im Verein über die Staffeleinteilung der Senioren-Verbandsliga Ü40 gab. Spielen wir doch mit der Truppe seit Beginn der Liga-einteilung in dieser V02 und haben vor Saisonbeginn

(nach Platz 7 in der Abschlusstabelle 2017/2018) auch wieder für „unsere“ Staffel gemeldet. „Na, klar, was denn auch sonst?“, könnte man(n) meinen. Was war passiert? Die 3. Senioren des TSV hatte wie erwartet die Landesliga als Meister beendet und war aufgestiegen. So weit, so gut. Für den Verein ein großer Erfolg! Und Glückwunsch von der Stephanstraße an die langjährigen Weggefährten aus dem „Sportpark Hirschensfelde“.

Und: „Nur“ der TSV hat zwei Teams in Hamburg höchster Spielklasse Ü40 (!). Damit war aber auch klar, zwei Senioren-



teams des TSV Wandsetal werden nicht in einer Staffel (V02) spielen können. Und für uns war klar: Unsere 3. Senioren spielt entsprechend in der Parallelstaffel V01. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man(n) denkt. Der Verband hatte eine „Idee“, 1. Senioren wurde in Staffel V01 und 3. Senioren in die Staffel V02 eingeteilt. „Hoppla – kann ja nur ein Versehen sein.“, dachten wir uns, und haben natürlich beim Verband interveniert. Aber andere fanden das wohl „ganz gut“, haben sich möglicherweise „im Stillen“ gefreut und die Saisonplanung in „unserer“ V02 fast abgeschlossen. Bis der Verband dann auf unsere Intervention reagierte und (was denn auch sonst?) die Staffeleinteilung zur neuen Saison wieder änderte: Somit also 1. Senioren wie bisher in Staffel V02. Damit war das Thema für uns abgeschlossen.

Und wir wurden wieder überrascht! Diesmal, weil uns großes Unverständnis und Unzufriedenheit mit/zu unserer Entscheidung entgegen gebracht wurde, „warum“ wir denn beim Verband zur ursprünglichen Staffeleinteilung interveniert hätten und vor allem „ohne Rücksprache ...“.

Anmerkung des Verfassers: Und am Ende waren alle überrascht. Die einen über sich selbst, die anderen über die Standpunkte der anderen und weitere über „die schönste Nebensache der Welt“ im Allgemeinen. Hatte doch gerade die deutsche Fußball-Nationalmannschaft in Russland die Vorrunde als letzter abgeschlossen und war sang- und klanglos ausgeschieden. Und das war nun wahrlich eine Überraschung. Ich hoffe, alle Fußball-Senioren des TSV können mit Lebenserfahrung (in unserem zarten Alter...) und mit ein bisschen Abstand zum Sommer sagen: „Erledigt“. Ich erinnere mich übrigens viel lieber an tolle gemeinsame Erfolge, u.a. beim Wandsbek-Altliga-Cup mit gemischter Mannschaft, einer zeitweiligen Trainingsgemeinschaft sowie viel Verbundenheit und positivem Interesse an den Erfolgen der jeweils anderen Mannschaft.

Ach, übrigens: Erfolge: Wie o.g. spielt nur der TSV Wandsetal mit zwei Ü40 Mannschaften in Hamburgs Verbandsligen und misst sich mit Mannschaften wie Reinbek oder Victoria, die, gespickt mit einigen Ex-Profis, immer die beiden Staffel-Meisterschaftsfavoriten sind und sich in den letzten Jahren auch im Endspiel um die Hamburger Meisterschaft trafen. Also Wandsetal-Senioren – wenn das keine Motivation ist!

Was ist sportlich in der laufenden Saison bei uns passiert? Zunächst Trainerwechsel aus freien Stücken zum Saisonwechsel (Danke, Achim, für viele Jahre an der Linie!). Und ein (unerwartet) starker Saisonstart: 14 Punkte aus 6 Spielen, bis Mitte Oktober ungeschlagen, zudem in Pokalrunde 3 eingezogen. Und das trotz vieler Verletzter und „mittelmäßiger“ Trainingsbeteiligung. Hatten nicht alle damit gerechnet, dass wir vor dem Spiel gg. die „neue“ Spielgemeinschaft Condor/Tonndorf Lohe die Chance hatten, mit einem Heimsieg auf Platz 1 (vor Reinbek) zu springen. Aber vielleicht war der Druck zu groß :), der Gegner zu stark oder es war einfach nur ein Fußballspiel, das wir verloren haben. Jedenfalls wurde es nichts mit der zwischenzeitlichen

Tabellenführung und wir stehen zum Jahreswechsel (bei 4 Nachholspielen) jetzt auf einem soliden 6. Tabellenplatz. Ein Ergebnis gegen Reinbek gibt es nicht zu vermelden: Der Wettergott hatte etwas dagegen, so dass wir auf März 2019 warten müssen, um uns mit den Besten zu messen... Pokalrunde drei kurz vor Weihnachten beim Staffelnkonkurrenten SC Rahlstedt ging nach einem legendären Elfmeterschießen verloren, auch hier müssen wir anerkennen, dass wir nicht besser waren ... als der Schiedsrichter :). Aber dafür können wir bis 3 zählen, weil wir bei „Grobi“ und „Graf Zahl“ in jungen Jahren bei der Sesamstraße gut aufgepasst haben...

Aber das sind genau die Geschichten, warum wir uns immer noch über den Acker quälen für die schönste Nebensache der Welt. Auch wenn man(n) ab zu „verrückt“ wird... Wie auch unsere treuen Fans, die uns bei Wind und Wetter begleiten, anfeuern und sich kümmern. Sorry für die ein oder andere 100%ige, die nicht im Netz landet, für verschossene Elfer in und nach den 70 Minuten, Bitte um Verständnis für abenteuerliche Abspielfehler und sinnlose Pässe in die Tiefe ... Wir sind halt, wie wir sind ... aber wir lieben Euch! Weil wir alle zusammen ein geile Truppe sind, und auch gerade das Nebenbei stimmt: Malle im Juni mit fast 30 Mann (Hammer...), Tennisturnier im Wandsetal im August (Sieger Anne lässt grüßen), Kartenabend im November mit alle Mann und den verdienten Siegern Hardy/Skat, Morti/Klabbern, Assi/Poker und Anne (schon wieder) beim Maxen. Und als Abschluss Weihnachtsfeier mit 70 Personen mit Wein, Weib und Gesang. Herrlich!

Und wenn wir in 2019 tatsächlich auf Friedrichshöh ein Spiel auf Kunstrasen machen können, wäre das ein weiteres Highlight!

Somit bleibt uns abschließend, Euch allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest 2018 zu wünschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Viel Erfolg allen Mannschaften des TSV Wandsetal in 2019!

Wir sehen uns weiterhin Samstagnachmittag/ ab März an der Stephanstraße. Merry X-Mas!

Eure 1. Senioren
Michael P.



EINE SCHNELLE KUP-PRÜFUNG BEIM SHINSON HAPKIDO?

- Annette Schober -

Eine schnelle Kup-Prüfung beim Shinson Hapkido?

Normalerweise finden unsere Kup-Prüfungen immer Ende November statt. Aber in diesem Jahr war alles etwas anders. Einige aus unserem Dojang fühlten sich letztes Jahr noch nicht fit genug, um im November anzutreten. So entstand die Idee, 2018 eine zusätzliche Prüfung im Sommer anzubieten.

Die Nachfrage war dann erstaunlich groß und acht Hapkidokas aus der Erwachsenen-Gruppe standen am 30.06.2018 bei sommerlichen Temperaturen auf der Matte. Verstärkt wurden wir noch von Seeralan aus der Kinder- und Jugendgruppe, der aus terminlichen Gründen bei den Großen mitgemacht hat. Super, wie toll er durchgehalten hat, denn das mit der „schnellen“ Prüfung hat nicht so ganz geklappt.

Busabonim Fred (Meisteranwärter, 3. Dan) hatte im Vorfeld erklärt: „Wir können um 14 Uhr fertig sein. Handtechniken, Fußtechniken, zack, eine Stunde, weiter mit Sus, Falltechniken, festgelegtem Kampf und Freikampf, fertig. Liegt an euch, ihr müsst nur alles richtig machen. Und Spaß haben“. Okay, das lief dann anders. Um zehn Uhr haben wir losgelegt, um 13 Uhr gab es die erste Trinkpause und wir hatten mit den Fußtechniken gerade mal angefangen.

Die Prüfung dauerte dann doch gute sieben Stunden. Ganz zum Schluss wurde noch die Theorie abgefragt. Dazu gehören sowohl Begriffe aus dem Training, die man auf koreanisch kennen sollte, als auch das Wissen über Meridiane und Energiepunkte und ein philosophischer Teil. Die Energiepunkte sind sehr interessant, da man sie zur Heilung einsetzen kann,



indem sie sanft drückt oder massiert. Heilpraktiker behandeln diese Punkte mit Nadeln, was wir aber nicht machen. Dazu sollte man tatsächlich eine professionelle Ausbildung haben. Kräftig gedrückt oder geschlagen dienen sie der Selbstverteidigung, denn sie sind recht empfindlich.

Wer Lust hat, mehr über die Meridiane und Energiepunkte in ihrer praktischen Anwendung zu erfahren, ist herzlich eingeladen, zu unserer Heilgymnastik zu kommen (donnerstags ab 18.30 Uhr in der Schule an der Gartenstadt, Stephanstraße). Kyo-sanim Uwe (Lehrer, 1. Dan) hat ein abwechslungsreiches Programm. Vorkenntnisse braucht man keine, und Kup-Prüfungen werden hier auch nicht abgelegt.

Alle neun haben ihre Prüfung bestanden. Die vier Prüflinge aus der Kinder- und Jugendgruppe hatten ihre Prüfung ebenfalls mit neuen Gürtelfarben beendet. Jetzt ist es noch ein Stück bunter in unserem Dojang geworden. Es ist eine echte Herausforderung für unsere Dan-Träger, jeden seiner Ausbildungsstufe entsprechend weiter zu entwickeln. Wer weiß, vielleicht stehen die neun ja im Winter wieder auf der Matte und wollen Spaß bei der Prüfung haben? Die offizielle Vorbereitungszeit beträgt sechs Monate, das könnte also klappen.... Fortsetzung folgt.

Frank Kolodzick



Bäder und mehr...



Komplettbäder aus einer Hand

- *Sanitärinstallationen* ·
- *Dachreparaturen* ·
- *Kundendienst* ·
- *Notdienst* ·

Traberweg 15 · 22159 Hamburg
Telefon 696 45 556 oder 0170 47 51 464

FairPack Umzüge GmbH

Ihr fairer Partner für Umzugsbedarf und Zubehör

Qualitätsumzüge

Nah und Fern

Umzugskartons

Möbellager

Kompromisslos günstig

unverbindliche kostenlose Preisangebote

Vermietungen-Transporte-Betriebsverlegungen-Möbelmontagen

Tel.: 697 903 55

www.fairpack-hamburg.de

Hamburg-Barmbek
Bramfelder Str. 111

Du findest uns auf 

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr

das **Töpper** -Team

- Bautischlerei • Holz- & Kunststofffenster
- Reparaturen • Einbruchssicherung

Hermann Töpper GmbH

Am Stadtrand 94-98 • Telefon: (040) 688 79 54 0

22047 Hamburg (Wandsbek) • Telefax: (040) 688 79 54 20

E-Mail: info@toepper-gmbh.de

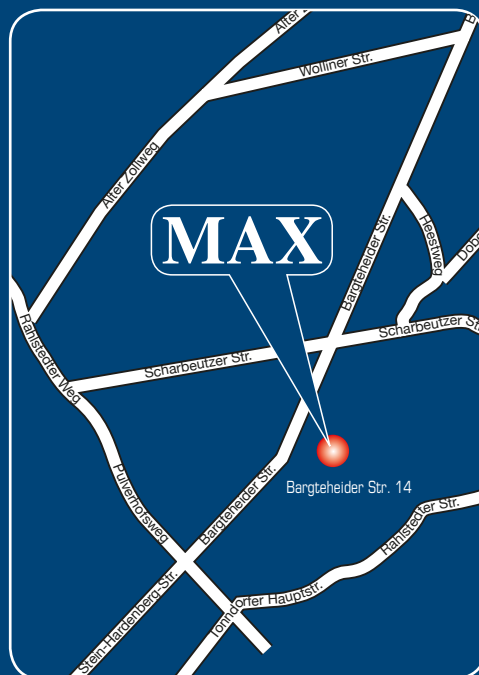
Ihr Partner für Reparatur und Service!



MAX

Tomas Kolodzick

- HU – Hauptuntersuchung
- AU – Abgasuntersuchung
- Unfallschäden • Autogas
- Reparatur + Inspektion
alle Kfz-Typen + Motorräder
- Klimaanlage-Service



**Mitglieder
des TSV
Wandsetal
erhalten bei
uns Rabatt!**



Bargteheider Str. 14 (B75) • 22143 Hamburg

Tel. (040) 677 05 05 • Fax 413 488 16 • autoservice-max@hamburg.de



RINGER STARTEN IN DIE NEUE SAISON - SIEG BEI WARNEMÜNDER TRADITIONSTURNIER

- Andreas Freier -



NORDDEUTSCHER MEISTER IN KLASSE BIS 125 KG MOJTABA FARHANGPOUYA MIT TRAINER JABER GOLIVAND

Warnemünde. Der TSV Wandsetal war am 30. Juni mit zwei Aktiven beim internationalen Traditionsturnier in Warnemünde vertreten. Die Schützlinge von Trainer Jaber Golivand nutzten die Gelegenheit, weiter Wettkampfpraxis zu sammeln.

In der schwersten Gewichtsklasse bis 125 kg trat Mojtaba Farhangpouya für den TSV an. Zunächst gewann der amtierende Nord- und Mitteldeutsche Meister souverän gegen Marvin Krüger vom SV Luftfahrt Berlin. Im zweiten Kampf musste Mojtaba gegen Artur Schmidt vom Greifswalder SV sein ganzes Können aufbieten. In einem bis zum Ende spannenden

Kampf gingen die Punkte und damit der Turniersieg an den TSV.

In der Klasse bis 57 kg startete Jaweed Sharifi ebenfalls mit einem Sieg in das Turnier. Er gewann überraschend gegen den späteren Turniersieger Said Omid Hosseini nach Punkten. Anschließend musste Jaweed jedoch eine klare Schulterniederlage gegen Ismail Bulatov vom SC Roland Hamburg wegstecken. Mit einem Schultersieg gegen Ihsan Jhsanulla vom PSV Rostock kämpfte er sich wieder nach vorn und verpasste leider am Ende in einem engen Kampf gegen Ashog Ashugullah das Podest.

Nach den Sommerferien starten auch die Ringer des TSV in die neue Trainingssaison. Egal ob Wurfgruppen, Turngeräte, Matten, Seile oder Bälle: Hier wird für ein abwechslungsreiches Ausdauer-, Technik- und Krafttraining neben der Matte alles genutzt, was unsere Sporthalle in der Walddörferstraße zu bieten hat.

Jeder ab 10 Jahren kann hier die olympische Sportart Ringen im freien und im griechisch-römischen Stil kennenlernen. Der Trainer Jaber Golivand ist ein Mattenfuchs und hat auch für erfahrene Sportler immer noch neue Tricks aus dem internationalen Ringen parat.

Noch sind nach den Ferien nicht alle vollzählig, aber neben den bekannten Akteuren sind auch einige neue Gesichter zu sehen. Alle freuen sich, dass es losgeht. Besonders die Wurfgruppen!



<https://bit.ly/2GAfXLL> (Ergebnisse)



INTERVIEW MIT JAVAN STANGENBERG (TRAINER KINDERKARATE)

- Sibylle Kronenwerth & Javan Stangenberg -



JAVAN STANGENBERG MIT EINIGEN SEINER SPORTLICHEN TROPHÄEN

Javan Stangenberg (16) ist seit ein paar Monaten als Co-Trainer in der Kinderkarategruppe des TSV Wandsetal aktiv. Für unsere Rundschau hat er ein paar Fragen zu seiner ganz persönlichen Karatelaufbahn beantwortet.

Sibylle: Warum hast du mit Karate angefangen und seit wann bist du dabei?

Javan: Ich mache seit 11 Jahren Karate, also seit ich 5 bin. Meine Mutter sagt, dass ich schon als kleines Kind immer nur Karate machen wollte und meine Eltern solange damit genervt habe, bis sie mich mit 5 endlich im Karateverein angemeldet haben. Warum ausgerechnet Karate weiß ich auch nicht, aber bis heute ist es meine absolute Leidenschaft. Ich trainiere 3-4x die Woche und gebe freitags das Kindertraining zusammen mit Franzi und Sebastian. Karate gehört zu meinem Leben einfach dazu.

Sibylle: Welche Erfolge hast du schon erzielt?

Javan: Mein allererstes Turnier war der Holstentorpokal 2009 (3. Platz), da war ich 7 Jahre alt. Seitdem war ich auf vielen Turnieren und stand etliche Male auf dem Treppchen. Mein persönlich größter Erfolg war der 1. Platz auf dem International German Wado-Cup 2015. Aber jedes Turnier ist für mich ein Erfolg, denn man sammelt Erfahrung und lernt was dazu.

Und irgendwann kennt man so viele Karate-Leute, dass man, egal wo, immer alte Bekannte wieder trifft.

Sibylle: Was gefällt dir an Karate besonders gut?

Javan: Karate ist ein unglaublich vielseitiger Sport. Die unterschiedlichen Stilrichtungen, Kata und Kumite und dann auch, ob man es traditionell, als Breiten-, Wettkampf- oder Leistungssport macht. Außerdem kennt Karate keine Altersgrenze – Sensei Imai, bei dem ich schon ganz viele Lehrgänge besucht habe, ist 73 und noch immer aktiver Trainer. Und Karate powert aus. Ich spiele ja auch noch im Verein Tischtennis (Jugend Leistungsklasse) und eine Stunde Karatetraining ist anstrengender als zwei Stunden Leistungstraining Tischtennis. Nicht zuletzt lernt man viele nette Leute kennen. Man trifft sich beim Training und fährt zusammen auf Turniere.

Sibylle: Was findest du schwierig?

Javan: Karate hört nie auf. Man lernt immer was dazu, verbessert seine Techniken, lernt eine neue Kata, bereitet sich auf ein Turnier vor oder wie ich gerade auf meine Prüfung zum 1. Dan (Schwarzgurt). Da investiert man schon eine Menge Zeit und das ist dann schon schwierig, wenn man noch zur Schule geht oder wie ich eine Ausbildung macht. Man muss ja auch noch für die Schule lernen. Und als ich jünger war, war es schwierig für mich mit Niederlagen umzugehen. Da hab' ich auch schon mal vor Wut und Enttäuschung nach einem Wettkampf geheult, wenn ich verloren oder weil die Kampfrichter mir Punkte nicht gegeben haben. Aber auch damit lernt man umzugehen. Niederlagen gehören zum Sport dazu.

Sibylle: Was würdest du den Karatekindern des TSV Wandsetal mit auf den Weg geben?

Javan: Funakoshi hat gesagt: karate wa yu no gotoku taezu netsu o ataezareba moto no mizu ni kaeru – Karate ist wie heißes Wasser, das abkühlt, wenn du es nicht ständig warm hältst. Das heißt, Karate hört nie auf, man muss es immer weitermachen und trainieren. ALSO: Macht immer weiter... immer, immer, immer. Karate zu lernen dauert lange, weil es so viele Techniken gibt und man viel trainieren muss, um sie

gut zu können. Aber es lohnt sich und irgendwann könnt ihr auch einen Uramawashigeri sauber treten, meine Lieblingstechnik Kizami perfekt schlagen oder Chinto (die höchste Kata im Wado Ryu) laufen. Aber denkt immer daran: Karate macht man nur im Dojo, auf dem Tatami. Karate ist Disziplin und Respekt vor dem Gegner. Wenn du eine Technik besonders gut kannst, dann gib damit nicht an, sondern hilf deinen Mitsportlern dabei, die Technik genauso gut zu können wie du. Ich freue mich schon darauf, mit euch auch mal zu Turnieren zu fahren, euch auf eure Kyu-Prüfungen vorzubereiten und euch nach und nach immer mehr Karate beizubringen und vielleicht stecke ich ja auch einen von euch mit meiner Leidenschaft für Karate an.

Mir macht das Kindertraining richtig viel Spaß. Ich arbeite gerne mit Kindern (ich mache ja auch eine Ausbildung zum sozialpädagogischen Assistenten) und ich finde es super, den Kindern unseren tollen Sport Karate beizubringen.

Herzlichen Dank an Javan für dieses großartige Interview!

RÜCKBLICK DES JAHRES 2018

- Stephanie Schild -

Anfang 2018 wurde das Kindertraining für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren in unserer Abteilung ins Leben gerufen. Immer wieder kamen Eltern mit ihren Kindern zum Probetraining und waren über die Leistungen ihrer Kinder erstaunt. Das Resultat der ganzen Trainingsstunden waren die erfolgreich abgelegten Kyu-Prüfungen, welche am 24.11.18 stattgefunden haben. Krönender Abschluss des Tages war das Freispiel, ein physio-motorischer Parcours, um die Fertigkeiten zu stärken.



VIER UNSERER ERFOLGREICHEN PRÜFLINGE
FLORIAN, JAKOB, LINE & MATHIS

Beim Erwachsenentraining lief es ähnlich. Auch hier kamen immer wieder neue Mitglieder, die am Probetraining teilgenommen haben und die wir anschließend im Verein begrüßen konnten. Ähnlich wie bei den Kids wurden auch bei den Erwachsenen erfolgreiche Prüfungen dieses Jahr abgelegt,

zum einen beim Sommergasshuku, zum anderen direkt nach den Prüfungen der Kids.

Erfreulich ist auch, dass unser Kindertrainer Javan Stangenberg am 08.12.2018 seinen 1. Dan im Shōtōkan erfolgreich ablegen konnte. Herzlichen Glückwunsch, Javan!

Eine weitere positive Nachricht ist, dass im kommenden Jahr einige unserer Karateka eine Trainerlizenz absolvieren und zukünftig auch als Trainer fungieren werden.

Ein großer Erfolg war unsere diesjährige Weihnachtsfeier, die am 07.12. nach unserem Freitagstraining im Wandsetaler stattgefunden hat. Auf der Speisekarte standen Schnitzel und Grünkohl.

Wir bedanken uns selbstverständlich bei unseren Trainern, denn ohne die würden wir gar nicht hier stehen, wo wir jetzt sind. Wir hoffen, im nächsten Jahr genau so weiter zu machen, wie wir dieses Jahr aufgehört haben.

Das Jahr hat nun bald sein Ende und wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019! Passt auf euch auf und wir lesen uns im kommenden Jahr wieder.

Mit sportlichen Grüßen
Eure Steffi

KARATE-PRÜFUNG IM TSV WANDSETAL

- Sebastian Kronenwerth -

Dass sich Fleiß lohnt, haben unsere Prüflinge aus der Karateabteilung am 24. November zeigen können. Insgesamt haben zwei Erwachsene und neun Kinder sich dieser Herausforderung gestellt, alle haben mit Erfolg ihre Prüfungen ablegen können. Meine Glückwünsche an dieser Stelle, das habt ihr toll gemacht!

Der Weg hierher hat für alle viel Arbeit bedeutet, für die Trainer, vor allem aber für die Kinder und Erwachsenen die am Training teilgenommen haben. Die Kindergruppe haben wir Anfang dieses Jahres aufgebaut. Gerade am Anfang war hier noch viel Unruhe vorhanden, mussten sich doch die Kinder, aber auch die Trainer erst einmal als Gruppe finden. Hierfür haben wir circa das erste halbe Jahr benötigt. Bestand

das Trainerteam zu Beginn des Jahres noch aus Kalle, Nimalan und Franzi, so hat sich die Besetzung vor gut sechs bis neun Monaten zu Kalle, Javan, Franzi und mir (Sebastian) hin entwickelt. Wir haben uns als Team gefunden und haben mächtig Spaß mit den Kindern.

Aber auch die Kinder mussten sich erst einmal finden, haben wir in den vergangenen zwölf Monaten doch gute 25 bis 30 Kinder zum Probetraining bei uns gesehen. Seit dem Sommer haben wir eine tolle und stabile Gruppe, die sich auch untereinander gefunden haben. So haben wir seit Ende der Sommerferien zielstrebig auf die Kyu-Prüfung der Kinder hingearbeitet. Es ist Wahnsinn, welche Fortschritte die Gruppe in der Zeit bis zur Prüfung gemacht hat.



DIE PRÜFLINGE UND DEREN TRAINER NACH DER PRÜFUNG
(NICHT AUF DEM BILD SIND DIE TRAINER: KAI, UWE UND JAVAN)

Wie läuft so eine Prüfung eigentlich ab? - In diesem konkreten Fall haben wir morgens die halbe Halle mit Matten ausgelegt, auf welcher dann die eigentliche Prüfung stattfand. Am Kopf des Ganzen, gegenüber der Prüflinge, sitzt der Prüfer. Er gibt später die Anweisungen an die Prüflinge, was diese zeigen sollen und macht sich während der Prüfung seine Notizen. Für die Zuschauer, in diesem Fall die Eltern und Großeltern, sind an den Seiten Bänke aufgebaut. Die Kinder sind als erstes dran, immerhin sind diese wahrscheinlich auch am aufgeregtesten. Im Anschluss gucken die Kinder den Erwachsenen bei deren Prüfungen zu und können auch gleich sehen, wo es in der nächsten Zeit hingehen wird. Für den inoffiziellen Teil danach wurde in der anderen Hallenhälfte ein Bewegungsparcours für die Kinder aufgebaut und im Vorraum der Halle ein Buffet hingestellt - vielen Dank an alle, die hierzu etwas beigetragen haben. Insgesamt war die Veranstaltung etwas ganz besonderes.

Den Kindern wurde in der Prüfung alles abgefordert, was auch im Vorwege ausgiebig geübt wurde. Dies konnten sie an dem Tag auch mit Bravour zeigen. Überrascht wurden sie damit, dass sie am Ende noch eine Kombination aus verschiedenen Techniken zeigen sollten, welche sie vorher allerdings noch nie geübt hatten. Mit ein wenig Hilfe hat auch dies geklappt. Zur Belohnung für diese Leistung haben alle zusätzlich eine Medaille erhalten.

Dies war ein rundum gelungenes Ende vor der wohlverdienten Weihnachtspause. Wir Trainer freuen uns auf das kommende Jahr mit Euch allen!



STOLZER MATHIS MIT
SEINEN BEIDEN URKUNDEN



EINLADUNG

zur Karateabteilungsversammlung
am Mittwoch, den 06. März 2019 um 19:30 Uhr
im Vereinshaus des TSV Wandsetal, Walddörferstraße 247, 22047 Hamburg

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten beiden Abteilungsversammlungen
2. Rückblick auf das letzte Jahr
3. Entlastung der Abteilungsleitung
3. Lehrgänge - Osterlehrgang und weitere
4. Gemeinsame Aktivitäten - Grillen, Lehrgänge usw.
5. Kyu-Prüfungen
6. Sonstiges

Es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Stephanie Schild

ADVENTSSINGEN



ADVENTSSINGEN 2018

- Jürgen Meins -

Nach einjähriger Pause fand unser beliebtes Adventssingen wieder statt. Auf vielfachen Wunsch wurde als Ort für dieses Event wieder der Sportpark Hinschenfelde gewählt. In Kooperation des TSV Wandsetal mit der Kreuzkirche Wandsbek und der EMMAUS wurde ein tolles Programm zusammengestellt. Unterstützt von der Jugendlichencrew der Gyula-Trebitsch-Schule um Marc Hamann, die alle technischen Anforderungen dieser Veranstaltung aufbaute, konnte das Adventssingen rechtzeitig starten.

Schon bevor die offizielle Begrüßung durch den Schirmherrn des Adventssingens, Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, den Pastoren Karl Grieser, Jan Simonson und dem Vorstand des Vereins Jürgen Meins begann, stimmte die Band Firebyrds der Gyula-Trebitsch-Schule die ankommenden Gäste mit Livemusik ein.



**BAND FIREBYRDS VON DER
GYULA-TREBITSCH-SCHULE**

Die Firebyrds waren so gefragt, dass sie im Laufe der Veranstaltung viele Zugaben geben mussten.

Eine tolle Gesangseinlage präsentierten unsere Turnkinder unter der Leitung von Crickel (Christiane Klöckner) und Claudia Angele. Alle Zuschauer waren begeistert, einige summten „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ leise mit.

Eine Geschichte zum Schmunzeln erzählte Pastor Simonson, diese heitere Episode passte in die Adventszeit. Mit musikalischer Begleitung am Keyboard spielte Kantor Andreas Fabienke Adventslieder, deren Texte über einen Beamer vergrößert für jeden gut zu sehen waren. Einem textsicheren Mitsingen stand nichts mehr im Wege.

Ein Highlight war das Krippenbasteln für unserer Kinder und Jugendlichen. Mit vielen leckeren süßen Zutaten konnten vorgefertigte essbare Krippen aus Keksen von den Kleinen nach eigenen Wünschen garniert werden. Viele



**STOLZE MAMA MIT IHREM SOHN
MIT 4 SELBSTGEBAUTEN KRIPPEN**

Jugendliche bauten eine komplette Krippe, wobei das eine und andere auch mal zu Bruch ging. Mit Zuckerguss an den Händen und auch mal im Gesicht traten einige Kinder nach der Veranstaltung glücklich ihren Heimweg an.

Bei unserer Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ zu Gunsten der Alzheimer-Gesellschaften im Norden konnten 130 Euro überwiesen werden – vielen Dank für eure Spenden.





LATERNELAUFEN, EIN GROSSER ERFOLG

- Sebastian Kronenwerth -



GROSSES WARTEN AUF DAS FEUERWERK
DER SPIELMANNSZUG SORGT FÜR STIMMUNG

Großes Kino für unsere Kleinsten, Laternelaufen mit unserem Spielmannszug, anschließendem Feuerwerk und gegrillten Würsten war Anfang Oktober bei uns angesagt. Laut Schätzung der Polizei nahmen 400 bis 450 Personen teil. An einer Verjüngung blieb einer unserer Betreuer stehen, hörte allerdings bei 400 Personen auf zu zählen. Wie auch immer, die Stimmung und Beteiligung waren gut.

Dass solche Veranstaltungen verbinden, gilt nicht nur für die

Kinder. So haben zahlreiche Jugendliche als Betreuer mitgeholfen und für manche Sportgruppen fand das Laternelaufen anstatt des Sportangebots statt. Wenn man während des Laufens in die Augen der Kinder guckte, zeigte das Leuchten deutlich, wie wichtig solche Veranstaltungen sind und warum sich viele für solche hierfür engagieren. Die freudigen Rufe der Kinder beim anschließenden Feuerwerk rundeten den gelungenen Abend ab.

Einen kurzen Zwischenstopp mussten wir vor einem Altersheim einlegen, hier fuhr spontan ein Rettungswagen vor und bahnte sich seinen Weg durch unsere Menschenmenge. Auch dies wurde bewerkstelligt und war für manche Kinder sicherlich eher spannend als störend.

Ein Dank soll hier dem Jugendrat ausgesprochen werden, der in diesem Jahr die komplette Organisation der Veranstaltung übernommen hatte. Hatte in den vergangenen Jahren noch der Geschäftsführer hier einspringen müssen, ist die Veranstaltung nun auch genau da wieder angesiedelt, wo sie hingehört. Euch und allen Helfern einen herzlichen Dank - wir freuen uns bereits jetzt auf das kommende Jahr.



DAS FINALE DES LATERNELAUFES IST ALLJÄHRLICH UNSER FEUERWERK
(DAZU GAB ES FÜR ALLE, DIE WOLLTEN, WÜRSTCHEN)

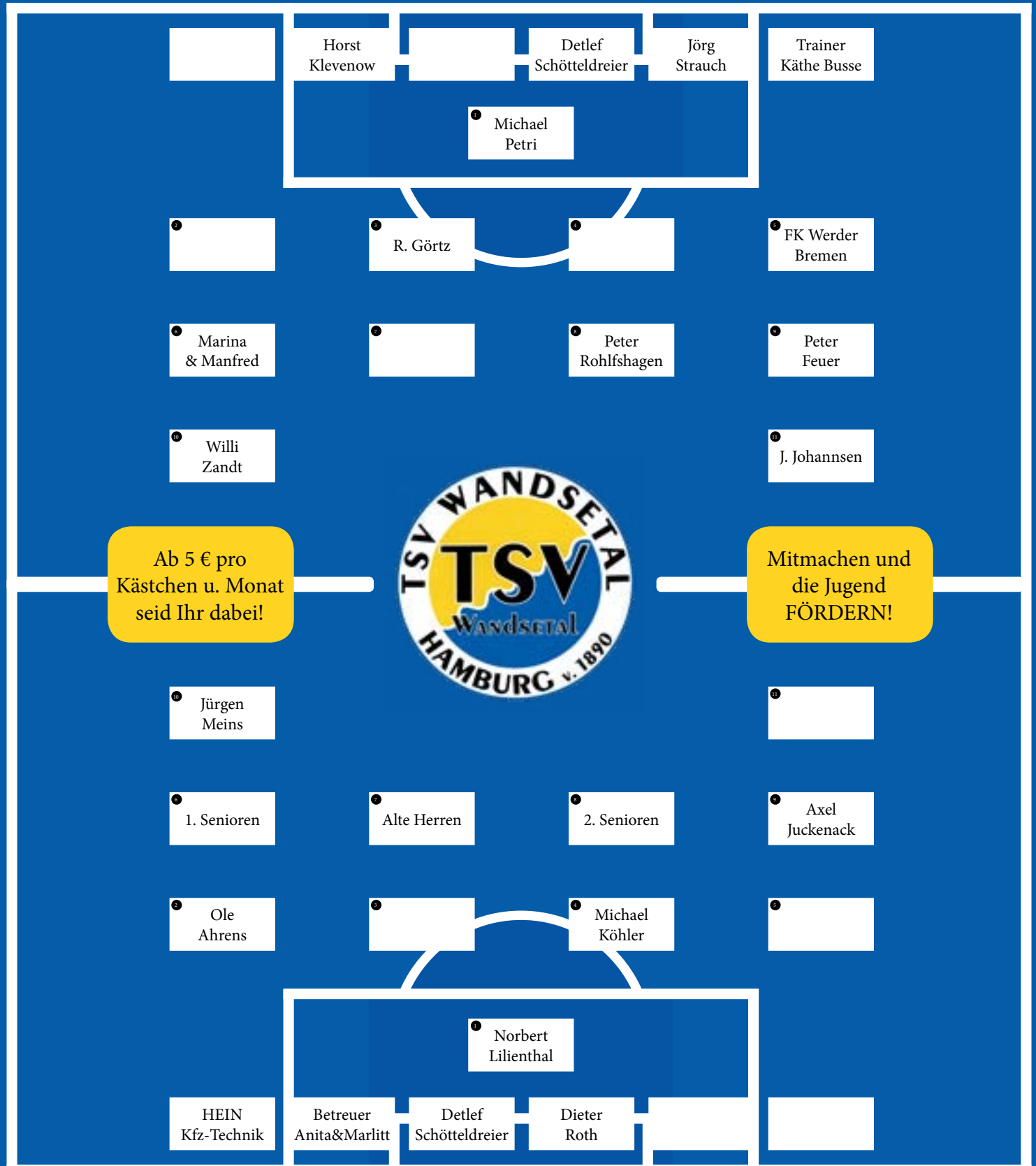
JUGENDFÖRDERFELD DES TSV WANDSETAL

Liebe Wandsetaler, wir suchen Freunde und Förderer! Jeder der mitmacht, hilft der Fußballjugendabteilung!

Alle Freunde des Jugend-Fußballs haben die Möglichkeit, ein "Förder-Kästchen" zu erwerben. Ab 5 € pro Monat und Kästchen könnt ihr dabei sein. Ansprechpartner ist Jörg Strauch (Sportanlage Friedrichshöh). Wie hier zu sehen: Viele Spender machen schon mit! Nur noch wenige Kästchen sind frei!

Nun aber ran! Für die, die nicht erwähnt werden möchten, hier das Spendenkonto:

TSV Wandsetal, Fußball-Jugend, Hamburger Volksbank IBAN: DE60 2019 0003 0051 0442 00, BIC: GENODEF1HH2



WIR GRATULIEREN ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN UND JUBILAREN DES
DRITTEN UND VIERTEN QUARTALS 2018 GANZ HERZLICH
UND WÜNSCHEN IHNEN VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT!

50. GEBURTSTAG

Britta Schultz
Detlef Ehlers
Meike Bumann
Michaela Behn
Sabine Quach
Thorsten Meinhart

55. GEBURTSTAG

Anja Hustedt
Ingo von Maltitz
Marianne Koslowsky
Oliver Brandmayr
Thomas Jaenisch

60. GEBURTSTAG

Martina Berlihn
Stefan Silva-Bielecke
Sylvia Rosmaity
Uwe Korte
Volker Borgeest
Wolfgang Oehler

65. GEBURTSTAG

Bernhard Fuhlendorf
Cornelia Stoye
Jens Petersen
Jörg Koehler
Manfred Lass
Margret Reckleben
Wolfgang Passon

JUBILARE AB 70

Axel Kirchner (70)
Ingeborg Schuhart (70)
Karin Roloff (70)
Klaus-Dieter Albrecht (70)
Wolfgang Rütters (70)
Angelika Stränz-Speckter (71)
Bernd Rehders (71)
Brigitte Groh (71)
Oscar Pursche (71)
Roland Slacik (71)
Gabriele Meier-Dörzenbach (72)
Kurt Renner (72)
Martin Wacker (72)
Norbert Schröder (72)
Silke Mohr (72)
Jutta Rönsch (73)
Margrit Gode (73)
Marianne Monden (73)
Dirk Madaus (74)
Gisela Riedinger (74)
Günter Hadler (74)
Hanni Rath (74)
Heike Wisch (74)
Helga Ehrbeck (74)
Horst Mascher (74)
Rolf Hester (74)
Sigrid Schott (74)
Uta Kirchhoff (74)
Wilfried Kaack (74)
Wolfgang Schott (74)
Evelyn Ramm (75)
Günter Neumann (75)
Heidemarie Liehmann (75)
Hilke Hester (75)

JUBILARE AB 80

Rolf Stapelfeld (75)
Werner Ritter (75)
Gert Richter (76)
Hella Lüder (76)
Rainer Lutter (76)
Ursula Gaßner (76)
Anke Klöckner (77)
Christine Daut (77)
Erich Schütt (77)
Heidi Tettenborn (77)
Horst Klevenow (77)
Jürgen Zoppa (77)
Klaus Günther (77)
Michael Domaniecki (77)
Regina Wahl (77)
Traute Fiege (77)
Egon Korolewski (78)
Erika Pries (78)
Gisela Soltenberg (78)
Hannelore Jürgensen (78)
Holger Suwaj (78)
Manfred Behn (78)
Marion Fritz (78)
Peter Mundhenk (78)
Renate Geilert (78)
Rotraut Lohmann (78)
Sylvia Cavier (78)
Thea Brauer (78)
Traute Walenda (78)
Aenne Schwedt (79)
Christiane Ingelmann (79)
Edith Sattler (79)
Horst Maulhardt (79)
Ingeborg Gerstenkorn (79)
Dita Demant (80)
Elisabeth Ritter (80)
Klaus Cavier (80)
Mona Elise Christensen (80)
Günther Schön (81)
Karin Warnsholz (81)
Norbert Weidemann (81)
Dieter Preuss (82)
Gerda Graetsch (82)
Ingrid Epp (82)
Jürgen Stritzl (82)
Kurt Ridders (82)
Peter Rohlfshagen (82)
Diedrich Tiedemann (83)
Hildegard Ladiges (83)
Karin Tode (83)
Gerda Hinsch (84)
Hans Niedwetzki (84)
Walter Ulrich (84)
Willi Uppendahl (84)
Adelheid Wünkhäus (85)
Heinrich Martens (85)
Henry Blunk (86)
Gudrun Tesdorpf (87)
Wilma Binder (87)
Claudia Stern (89)
Irmgard Knaack (89)
Heinz Scheel (90)
Magdalena Henopp (90)
Kläre Koschmieder (93)
Werner Jacobsen (94)
Ursula Schroeder (97)
Werner Wagenführ (98)



Nachruf Reiner Rösch



Wir trauern um unseren Mittuner Reiner Rösch, der im Alter von 75 Jahren aus dem Leben abgerufen wurde. Reiner war viele Jahre Mitglied in unserem Verein und er trat stets für die Belange anderer ein, mit beispielloser Hilfsbereitschaft. Reiners sportliches Streben war in jüngeren Jahren das Gerätturnen. Das Volleyballspiel in der Freizeitgruppe hat ihm stets viel Freude bereitet. Und er hat diese Abteilung mit großer Zielstrebigkeit geleitet. Reiner hat immer eine Meinung vertreten, die unseren Verein positiv voran gebracht hat. Wir werden Reiner stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Deine Turnfreunde und Volleyballspieler
Wandsbek im August 2018



VEREINSLOKAL

Zum Wandsetaler
Walddörferstraße 247
22047 Hamburg

Tel.: 69 36 511, Mobil: 0178 - 16 42 843
E-Mail: peter-metzulat@hotmail.de

MITGLIEDERRABATT

...für Mitglieder des TSV Wandsetal gewähren folgende Firmen gegen Nachweis:





Geschäftsstelle:
Stephanstraße 5, 22047 Hamburg
Mo 17 - 19 Uhr, Mi 11 - 13 Uhr, Do 18 - 20 Uhr
Tel.: 693 34 49, Fax: 693 40 13, E-Mail: info@tsvwandsetal.de

Ansprechpartnerin: Andrea Mäckel

ABTEILUNGEN

BEACHVOLLEYBALL

Daniel Witt
Mobil: 0173 - 57 89 481
E-Mail: d.witt@tsvwandsetal.de

FUSSBALL (GESAMT & LIGA)

Michael Köhler
Mobil: 0177 - 41 42 436
E-Mail: m.koehler@tsvwandsetal.de

FUSSBALLJUGEND

Ulrich Melzer
E-Mail: u.melzer@tsvwandsetal.de

Fußballjugend-Büro:

Tel: 751 192 57 (Do 18-19 Uhr)

E-Mail: fuju@tsvwandsetal.de

FUSSBALL (SCHIEDSRICHTER)

Daniel Ranck
Mobil: 0179 - 74 44 090
E-Mail: d.ranck@tsvwandsetal.de

GESUNDHEITS- UND HERZSPORT

Information und Beratung über die
Geschäftsstelle

GYMNASTIK & TANZ

Barbara Domaniecki
Tel.: 693 59 65
E-Mail: b.domaniecki@tsvwandsetal.de

Elke Knaack
Tel.: 677 55 39

HANDBALL

Michael Winkler
Tel.: 673 34 54, Mobil: 0173 - 242 79 45,
E-Mail: m.winkler@tsvwandsetal.de
Peter Brix
Tel.: 66 39 89
E-Mail: p.brix@tsvwandsetal.de

KARATE

Stephanie Schild
Mobil: 0162 - 97 45 376
E-Mail: s.schild@tsvwandsetal.de

LAUFTREFF

Björn Schlüter
Mobil: 0176 - 403 104 10,
E-Mail: b.schlueter@tsvwandsetal.de

LEICHTATHLETIK

Jürgen Meins
Mobil.: 0170 - 68 85 083
E-Mail: j.meins@tsvwandsetal.de

RINGEN

Zur Zeit nicht besetzt, Kontakt über die
Geschäftsstelle

SHINSON HAPKIDO

Dirk Alpers - Tel. 695 82 52
E-Mail: d.alpers@tsvwandsetal.de
Annette Schober
E-Mail: a.schober@tsvwandsetal.de.de

SPIELMANNSZUG

Nicole Klinkmann
Tel.: 716 015 43
E-Mail: n.klinkmann@tsvwandsetal.de

TENNIS

Jörg Ahl
Mobil.: 0176 - 430 207 19
E-Mail: j.ahl@tsvwandsetal.de

Silvio Schneider
Mobil.: 0173 - 39 12 782
E-Mail: s.schneider@tsvwandsetal.de

TISCHTENNIS

Marleen Kretzschmar
Tel.: 452 611
E-Mail: m.kretzschmar@tsvwandsetal.de

TISCHTENNIS (HOBBY)

Klaus-Dieter Gneckow
Tel.: 65 24 918, Mobil: 0175 - 88 68 383
E-Mail: k.gneckow@tsvwandsetal.de

TURNEN

Christiane Klöckner -
Tel.: 64 33 919, Mobil: 0176 - 348 211 06
E-Mail: c.kloeckner@tsvwandsetal.de

Dorothea Knaack - Tel.: 64 52 206

VOLLEYBALL

Melanie Siemt
Mobil: 0176 - 481 999 99
E-Mail: m.siemt@tsvwandsetal.de

VOLLEYBALL (HOBBY)

Bernd Grayek
Mobil: 0172 - 96 96 375
E-Mail: b.grayek@tsvwandsetal.de

VORSTAND

1. Vorsitzender - Sportlicher Vorstand

Jürgen Meins - Tel.: 180 666 90, Mobil: 0170 - 68 85 083
E-Mail: j.meins@tsvwandsetal.de

2. Vorsitzender - Kaufmännischer Vorstand

Dr. Steve-Alexander Eichfuss LL.M - Mobil: 0170 - 91 55 563
E-Mail: s.eichfuss@tsvwandsetal.de

3. Vorsitzender - Technischer Vorstand

Sebastian Kronenwerth - Mobil: 0178 - 17 52 334
E-Mail: s.kronenwerth@tsvwandsetal.de

Jugendratsvorsitzende

Franziska Witt - Mobil: 0176 - 626 366 72
E-Mail: f.witt@tsvwandsetal.de

Beisitzer

Kai Remmert - Tel.: 66 31 28, Mobil: 0176 - 964 802 42
E-Mail: k.remmert@tsvwandsetal.de

WEITERE ORGANE

Beirat: Jan Balcke, Ralf Berlihn, Michael Petri,
Hanni Rath, Ingo von Maltitz

Ehrenrat: Klaus Cavier, Theo Jürs, Uwe Köhn

Ehrenvorsitzende: Jutta Rönsch

KOOPERATIONEN

KITA STEPHANSTRASSE

Stephanstraße 11, 22047 Hamburg
Tel.: 693 80 27

KITA AM EICHTALPARK

Walddörferstraße 243, 22047 Hamburg
Tel.: 278 052 86

